



TOGETHER WE WIN

MLP ACADEMICS & AXSE BASCATS HEIDELBERG

# PRESEASON

SEASON 2016/2017

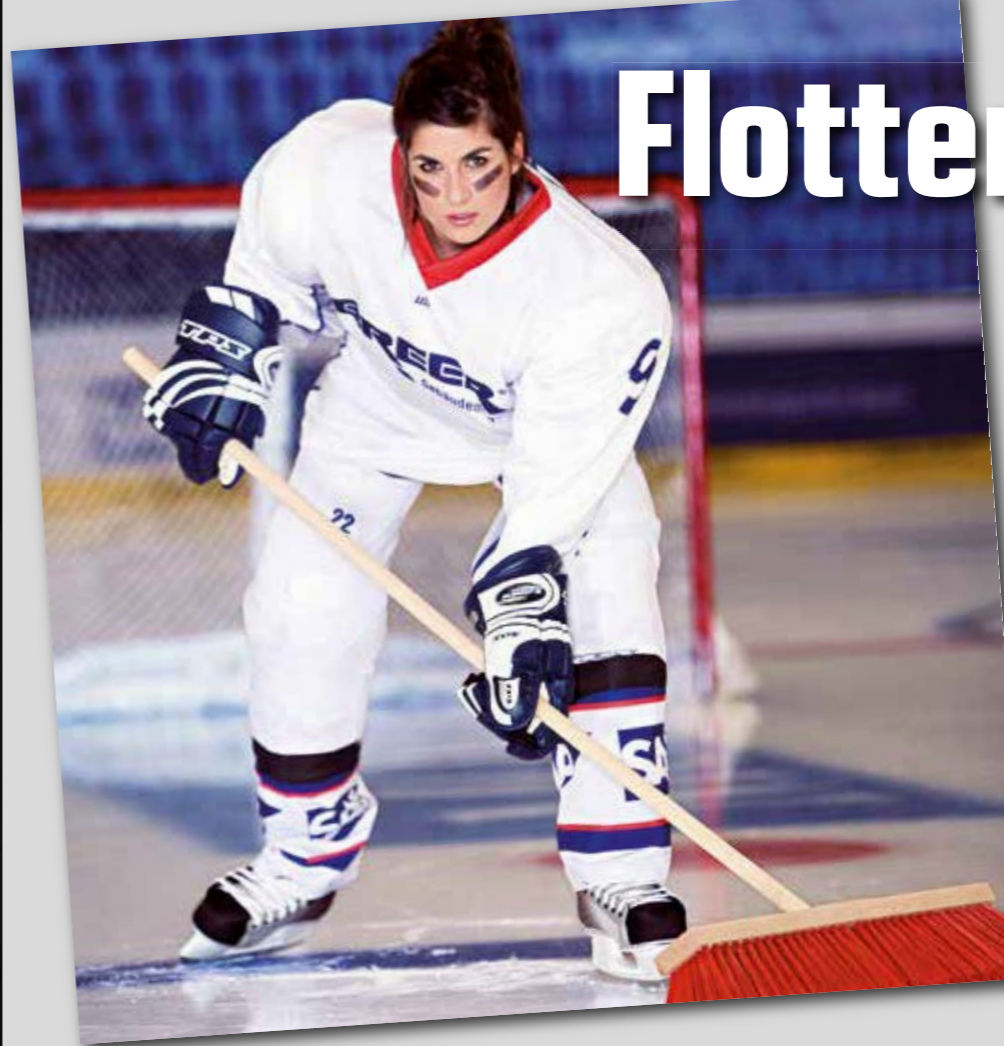




**ZEIT für Ihr Zuhause**

**Willkommen bei der GGH**  
**www.ggh-heidelberg.de**

**GGH**  
 Wohnen in bester Gesellschaft



**Flotter Feger!**

Breer Gebäudedienste Heidelberg GmbH  
 Fritz-Frey-Straße 17 · 69121 Heidelberg  
 Tel. 06221/91 59 99-0

Egal ob SAP-Arena, 5-Sterne-Hotel,  
 internationaler Dienstleister oder  
 Krankenhaus – jedes Projekt verlangt  
 eine gründliche und individuelle Planung.  
 Wir bringen Ihre Bedürfnisse in Einklang  
 mit einem optimalen Preis-Leistungs-  
 Verhältnis. Dafür stehen wir seit 1897.

**BREER**<sup>®</sup>  
 Gebäudedienste  
 www.breer.de

Gebäudereinigung · Sicherheitsdienste · Klinikdienste · Hoteldienste · Steinflächenveredelung · Dienstleistungen · Beratungsleistungen

## INHALT

Grußworte	4-6	Nachhaltigkeit durch Nachwuchs	46-47, 50
MLP Academics Rückblick 2015/2016	8-9	News I – Facebook live	51
MLP Academics Ausblick 2016/2017	11	News II – Trikotlaunch	52
Team MLP Academics Heidelberg 2016/2017	12-23	News III – Großsporthalle kommt	54-55
Dank an die Partner & Sponsoren	24-25	Die Korbmacher	57
Spielplan MLP Academics 2016/2017	26	Interview Matthias Lautenschläger	58
Coaching Zone – Interview Frenki Ignjatovic	27	Auswärtsfahrten	59
AXSE BasCats USC Heidelberg Rück- & Ausblick	29	Academics InSight – Tipps unserer Spieler	60-61
Team AXSE BasCats USC Heidelberg	30-40	Academics InSight – USC Basketballcamp	62
Spielplan AXSE BasCats USC Heidelberg 2016/2017	41	Academics InSight – App	66
Coaching Zone – Interview Dennis Czygan	42	Making-Of	67
Regionalliga Herren USC Heidelberg	44	Impressum	69

## GRUSSWORT

## MITTEN IN DER BASKETBALLFREIEN ZEIT KAM ENDE JULI EINE GROSSARTIGE NACHRICHT FÜR DIE MLP ACADEMICS – UND DEN GANZEN SPORT IN HEIDELBERG.

Der Gemeinderat gab grünes Licht für eine neue Großsporthalle auf der Konversionsfläche Patton Barracks im Stadtteil Kirchheim. Die Multifunktionshalle wird an markanter Stelle an der Speyerer Straße errichtet werden. Neben dringend benötigten Räumen für den Schul- und Vereinssport bekommt damit auch der Spitzensport unserer Stadt eine hervorragende Plattform - und dazu gehören natürlich die Spiele der Heidelberger Basketballer. Bis zu 4.500 Zuschauer können dann voraussichtlich ab der Spielzeit 2018/19 unsere Korbjäger anfeuern - ich freue mich schon heute auf diese Duelle!

Aktuell liegt der Fokus aber auf der kommenden Spielzeit. Die MLP Academics um Cheftrainer Branislav Ignjatovic haben sich nach einem zehnten Platz in der Vorsaison der 2. Basketball-Bundesliga ProA sehr gut verstärkt. Mit dem US-Amerikaner Bernard Thompson kommt ein treffsicherer Flügelspieler und auf der Center-Position agiert künftig Philipp Heyden - mit 2,06 Metern und 112 Kilogramm ein Paradeexemplar der Gattung „Bigman“ und mit fast 160 Einsätzen in der 1. Bundesliga eine große Bereicherung für den Heidelberger Kader. Ich drücke die Daumen, dass es in diesem Jahr für einen Einzug in die Playoffs reicht

und die Saison nicht schon frühzeitig beendet sein wird. Beim Damenteam der AXSE BasCats gilt es hingegen, an die fantastischen Ergebnisse der Vorsaison anzuknüpfen. Mit der Vizemeisterschaft in der 2. Damen-Basketball-Bundesliga hat die Mannschaft um Coach Dennis Czygan einen tollen Erfolg gefeiert. Zwar wiegen die Abschiede von Berit Adrian und einigen Eigengewächsen schwer. Aber mit der Slowakin Martina Letkova ist es gelungen, eine Spielerin mit Erfahrung im Europa-Cup an den Neckar zu lotsen. Die Bedingungen für eine weitere erfolgreiche Spielzeit sind also gegeben.

Besonders erfreulich sind zudem noch die jüngsten Auszeichnungen für den Nachwuchsbereich. Der Deutsche Olympische Sportbund zeichnete die Basketball-Abteilung des USC Heidelberg mit dem „Grünen Band“ für eine herausragende Nachwuchsförderung aus. Auch die 2. Basketball-Bundesliga nahm die Jugendarbeit in Heidelberg unter die Lupe und vergab das Zertifikat „guter Nachwuchsstandort“. Ich gratuliere allen Verantwortlichen ganz herzlich zu diesen Erfolgen - die Aussichten sind glänzend, dass wir auch in den kommenden Jahren hervorragenden Basketballsport in Heidelberg sehen werden.



Allen Mannschaften wünsche ich eine erfolgreiche Spielzeit und allen Fans viel Spaß bei spannenden Begegnungen!

Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

## „JETZT ERST RECHT“

## MIT BEWÄHRTER STÄRKE UND FRISCHEM WIND GEHT ES IN DIE NEUE SAISON.

Liebe MLP Academics-Fans, es geht wieder los! Mit neuer Kraft starten die MLP Academics in die Pro-A-Saison 2016/2017. Für die Fans besonders erfreulich: Wichtige Stammspieler sind der Mannschaft um Trainer Branislav Ignjatovic treu geblieben. Hinzu kommen neue Spieler, die frischen Wind mitbringen nach Heidelberg. Also: Gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Saison. Die Konkurrenz in der Liga ist stark – aber es gilt das Motto: „Jetzt erst recht!“. Was weiteren Antrieb gibt: Der Bau der Großsporthalle in Heidelberg. Das Projekt wird zwar bis zur Fertigstellung noch etwas brauchen, aber die Vorstellung, vor bis zu 5.000 Fans spielen zu können, dürfte motivieren.

Auch MLP freut sich auf die neue Saison. Das gesamte Unternehmen drückt der Mannschaft die Daumen. MLP ist dem Basketball in der Region seit fast 20 Jahren verbunden. Zunächst als Hauptsponsor des USC und seit 2012 als Titelsponsor der MLP Academics. Diese dauerhafte Verbindung beruht auf den gleichen Wurzeln der beiden Partner: Basketball hat eine langjährige Tradition in der Region – und auch MLP ist tief in der Metropolregion Rhein-Neckar verankert. Wir freuen uns, die Mannschaft zu unterstützen. Ich wünsche den MLP Academics eine erfolgreiche Saison. Und gemeinsam mit den Fans und Zuschauern auf den Rängen freue ich mich auf spannende und hoffentlich siegreiche Spiele.



Viel Erfolg!  
Ihr

Thomas Freese  
Bereichsleiter Kundenmanagement  
bei MLP

# GRUSSWORT

## EINE SAISON MIT BESONDEREN VORZEICHEN STEHT DEN BASKETBALLLIEBHABERN DER METROPOLREGION AN.

Erstmals ist sicher, dass die MLP Academics in naher Zukunft eine Halle mit BBL Niveau zur Verfügung haben werden.

Doch zunächst noch einen kleinen Rückblick auf die vergangene Saison. Leider wurde das Ziel der MLP Academics, das erneute Erreichen der Play-Off-Spiele, verfehlt. Dieses Scheitern hat sicherlich viele Gründe, ganz besonders der häufige Wechsel von Spielern innerhalb des Kaders in der vergangenen Saison trug nicht zu einer kontinuierlichen Entwicklung einer Mannschaftsleistung bei. Auf der anderen Seite haben sich junge Spieler in der Saison einen erhöhten Stellenwert erkämpft und sind auch in der neuen Saison wieder zu sehen. Eigene starke Nachwuchskräfte, wie Niklas Würzner, wurden erfolgreich in die Mannschaft integriert und werden langfristig ihren Teil für eine positive Entwicklung beitragen.

Bei der weiteren Zusammenstellung freut es mich persönlich sehr, dass der Publikumsliebbling Devin White, neben einigen notwendigen Neuzu-

gängen, ein weiteres Jahr die Basketballschuhe für die Heidelberger schnürt. An diese Entwicklung der Identifikation der Fans mit dem Team sollten die MLP Academics anknüpfen die Förderung der eigenen, vorhandenen Talente weiter vorantreiben.

Für die Spielzeit 2016/17 muss das Ziel der MLP Academics natürlich das Erreichen der Play-Off-Spiele sein, um nachfolgend in den kommenden Spielzeiten eine noch bessere Ausgangsposition für die Play-Off Spiele zu erarbeiten.

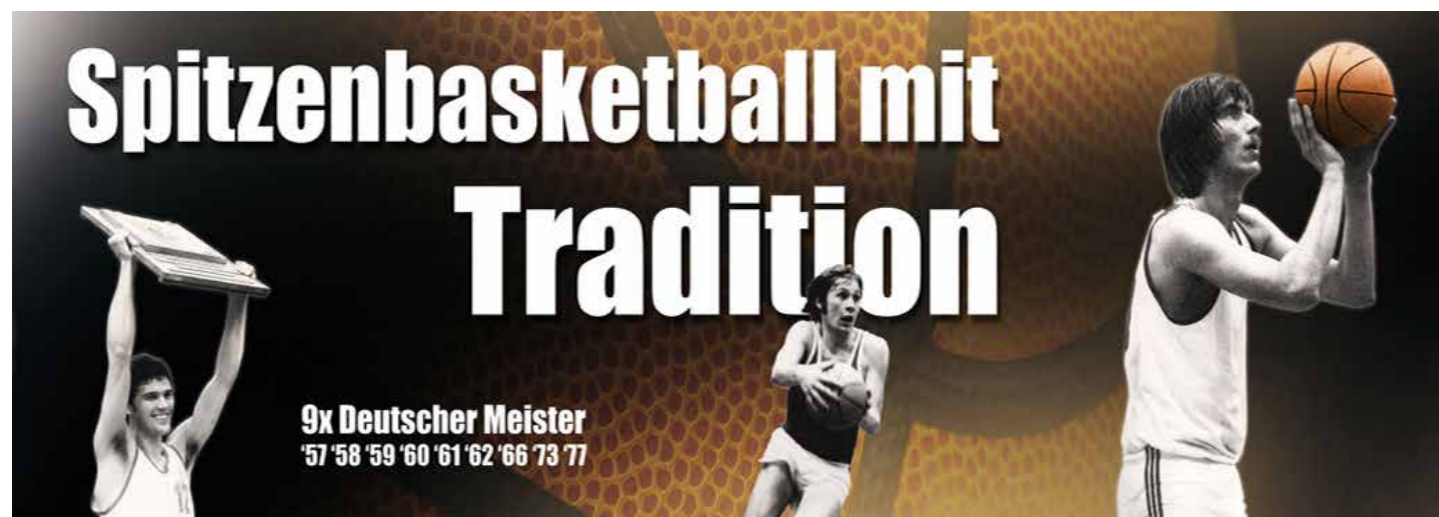
Mit der eindeutigen Positionierung der Stadt zum Thema Spitzenbasketball in Heidelberg und damit in der Metropolregion setzten die Stadträte ein Zeichen. Das Management der MLP Academics sieht es als seine Aufgabe an, diese Vorgabe zeitnah mit einer professionellen Struktur die Weichen für einen sportlichen Aufstieg zu legen.

Nicht zuletzt tragen auch Sie als Zuschauer und Anhänger des Sports zum Erfolg des Teams aus der Metropolregion bei.



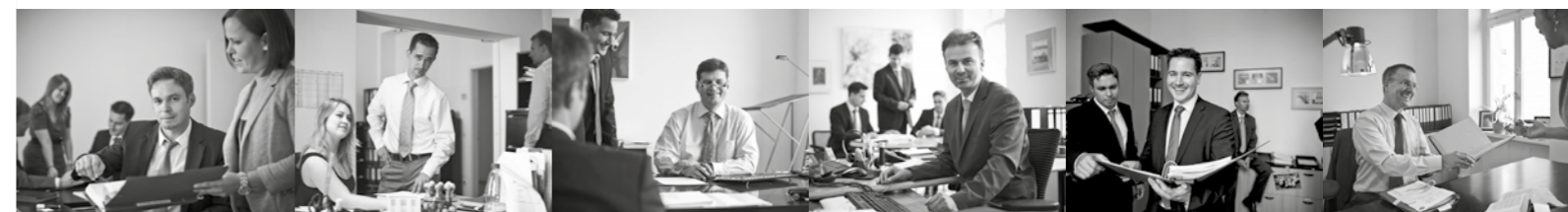
In diesem Sinne bleibt nur noch dem gesamten Team um Coach, Frenki Ignjatovic, für die gesamte Saison Erfolg zu wünschen.

Prof. Dr. Gerhard Treutlein  
1. Vorsitzender des USC Heidelberg



### Heidelberger Das Beste für Genießer!!

## Ein starkes Team.



## Ob Angriff oder Verteidigung.

Wir konzentrieren uns auf ausgewählte Schwerpunkte, in denen wir über fundierte Erfahrung verfügen:  
Arbeitsrecht · Wirtschaftsrecht · Verkehrsrecht · Versicherungsrecht · Oldtimerrecht

# EDK ECKERT · KLETTE & KOLLEGEN

Rechtsanwälte und Fachanwälte · Sofienstr. 17 (am Bismarckplatz) · Heidelberg · Tel. 914050 · [www.edk.de](http://www.edk.de)

# RÜCKBLICK SAISON 2015/2016

## EINE SAISON MIT VIELEN WECHSELN, UMSTRUKTURIERUNGEN IM KADER UND EINIGEN VERLETZUNGEN – ZWAR KEINE PLAYOFFS ABER EIN ENORMER ERFAHRUNGSZUWACHS UND DIE ERKENNTNIS: DAS KONZEPT STIMMT.

Die MLP Academics starteten gut aber auch äußerst glücklich in die vergangene Spielzeit. Zwischen einer Heimgeniederlage gegen Gotha und einer Auswärtsniederlage in Nürnberg folgten drei Siege: in Essen, in Hamburg und gegen Rhöndorf. Glücklicherweise konnte der Siegtreffer markieren. Doch nicht nur diese drei Siege waren äußerst positiv – auch die Rückkehr von Publikumsliebling Shy Ely war enorm positiv. Ely nahm das Team auf seine Schultern und führte es zu drei Siegen, was ihm selbst einen Erstligavertrag bei den Crailsheim Merlins einbrachte.

An den Spieltagen sechs bis elf zeigte die Leistungskurve der Heidelberger dann nach unten: in fünf Spielen setzte es vier Niederlagen. Gegen Jena, Kirchheim, Chemnitz und Baunach ließ man letztlich die Punkte liegen. Einzig Trier wurde vor heimischer Kulisse erfolgreich 82-80 niedrigerungen.

### Spielerfluktuation im Herbst

Doch überschattet und überlagert wurde die Niederlagen-Schwemme von einer enormen Spielerfluktuation im Kader der MLP Academics. Nachdem bereits vor Saisonbeginn Tommy Mason-Griffin und Paul Brotherson nicht mehr im Kader standen, fehlten ab Herbst auch noch T.J. Sapp, Aaron Thomas und Johannes Lischka. Es galt noch enger zusammen zu stehen, noch effektiver zu spielen, sich noch konzentrierter vorzubereiten. Daran, dass die Abgänge an der Moral oder der Stärke der Heidelberger

rütteln konnten, ließ das Team keinen Zweifel – denn es überzeugte vollkommen. Bis zur kurzen Weihnachtspause wurden alle vier Spiele gewonnen. Trotz der Abgänge verloren die MLP Academics nicht die Fassung und integrierten auch die drei Neuzugänge Marcos Knight, Hrvoje Kovacevic und Rückkehrer Devin White vorbildlich, sodass sie mit einer vergleichbaren Bilanz zum Vorjahr die Hinrunde abschlossen.

### Passabler Neustart – Bruch in Leverkusen

Auch zu Beginn des neuen Jahres versuchten die Spieler von Frenki Ignjatovic nach der erhofften Playoff-Teilnahme zu greifen. Doch obwohl die Euphorie groß war, konnten sie nach zwei deutlichen Niederlagen in Chemnitz und gegen Vechta einen Fehlstart ins Jahr 2016 nur noch gerade so abwenden, denn die Aufsteiger aus Hanau und Rhöndorf wurden, wie in der Hinrunde, erfolgreich bezwungen. Dies passierte jedoch leider ohne Knight, der seinem inneren Wunsch folgte und zum späteren Aufsteiger nach Jena wechselte. Dort, in der easycredit BBL, wird er auch in dieser Saison auflaufen. Anders als noch vor Weihnachten entschieden sich die Kurpfälzer aber nicht zu einer Nachverpflichtung. Der eigene Kader und der eigene Nachwuchs sollten verstärkt in den Fokus treten. In Morris Hintz und Constantin Schmitt taten das sogar zwei „neue“ Gesichter. Die Niederlagen gegen Nürnberg und Trier konnten sie jedoch auch

nicht verhindern. Hierdurch war der Erfolgsdruck auf die MLP Academics hoch – es mussten Siege her, um in die Playoffs einzuziehen zu können. Gelingen wollte dies aber zu selten. Während die Heidelberger im Heimspiel gegen Köln noch siegreich vom Platz gingen – und dabei Glück hatten, dass der Kölner Aaron Jackson den Alley-Oop-Dunk mit Ablauf der Spielzeit nicht zum Sieg verwandelte – vermatschten sie die Chance im Auswärtsspiel in Leverkusen. Die 61-63-Niederlage war sicherlich eine der vermeidbareren in der vergangenen Saison.

### Schlussspurt benötigt, aber nicht erfolgt

Durch die Auswärtsniederlage an Spieltag 22 (Leverkusen) standen die MLP Academics fortan mit dem Rücken zur Wand. Ein Schlussspurt musste angesetzt werden, um die Playoff-Teilnahme doch noch irgendwie möglich machen zu können. Der Einsatz stimmte, die Leidenschaft und der Kampf ebenfalls, doch letztlich konnten die Männer von Frenki Ignjatovic nicht den erhofften Run starten. Gegen Baunach, in Jena, in Vechta und gegen Kirchheim verlor man äußerst knapp. Und verspielte damit, trotz zahlreicher Vorlagen der Konkurrenz, letztlich mehr oder weniger alle Playoff-Chancen. Es bleibt festzuhalten, dass der Einsatz der Mannschaft für mögliche Playoffs zwar stimmte, die sportlichen Erfolge aber zu selten waren, um es sich zu verdienen. Endgültig besiegelt

wurde das Verpassen der Post-Season dann am vorletzten Spieltag. Für das Auswärtsspiel in der Paderborner Masperrnhöhle hatte man sich viel vorgenommen, brach aber früh und deutlich in sich zusammen (53:84). Neben einem versöhnlichen Saisonabschluss gegen die Hamburg Towers hat die Saison vor allem eines gezeigt: das neue Konzept der MLP Academics stimmt. Die Heidelberger und Trainer Ignjatovic setzten verstärkt auf den eigenen Nachwuchs – und dieser dankte es mit Leistung. Moritz Nägele, Christoph Rupp und Niklas Würzner machten allesamt den nächsten Schritt in ihrer Entwicklung. Sowohl sie als auch die beiden „Nächsten“ in der Reihe, Hintz und Schmitt, bestärkten die Gesamtentwicklung der Heidelberger, auf die es aufzubauen gilt.



# FEEL P FIT ZENMEIER

WELLNESS UND FITNESS AUF HÖCHSTEM NIVEAU

WWW.PFITZENMEIER.DE



 **PFITZENMEIER**  
Fitness since 1978

PRO A TEAM 2016/2017

## AUSBLICK SAISON 2016/2017

**IN DIESEM SOMMER HERRSCHTE, ENDLICH, KONTINUITÄT IM KADER DER MLP ACADEMICS. MIT BEWÄHRTEM PERSONAL SOWIE NEUEN, QUALITATIV GUTEN SPIELERN SOLL DER EINZUG IN DIE PLAYOFFS GELINGEN.**

In den vergangenen Jahren verließen zahlreiche Spieler die MLP Academics - viele Leistungsträger waren nach einer sehr guten Saison im Dress der Heidelberger nicht mehr in der Kurpfalz zu halten. Doch Hrvoje Kovacevic, Albert Kuppe, Niklas Würzner und Devin White blieben allesamt den Heidelbergern treu und verlängerten ihre ausgelaufenen Arbeitspapiere. Fans und Zuschauer können sich also in der kommenden Saison auf eine Mannschaft freuen, welche zu einem guten Teil aus bereits bekannten Gesichtern besteht.

Den ersten Schritt zum diesjährigen Kader machten bereits Anfang Mai Kuppe, Würzner und Christoph Rupp. Während der Präsentation des neuen Mannschaftsbusses konnte Manager Matthias Lautenschläger die drei Vertragsverlängerungen bekannt geben. Alle drei zählten im vergangenen Jahr zu den deutschen Leistungsträgern. Ebenfalls zu den Leistungsträgern zählte Kovacevic. Der kroatische Rou-

tinier hatte im Dezember einen Vertrag mit beidseitiger Ausstiegsoption unterschrieben, welche jedoch weder die Academics noch der Shooting Guard zogen, sodass der Verbleib von „Kova“ Mitte Juni endgültig gesichert war.

Besagter Juni sollte noch ereignisreich werden, denn fünf weitere Spieler des künftigen Kaders unterschrieben binnen vier Tagen ihre Arbeitsverträge. Während Point Guard Vance Hall aus Island und Niklas Ney aus den USA nach Deutschland wechselten – und erstmals in Heidelberg leben und spielen werden – ist dies für Moritz Nägele, Morris Hintz und Christoph Schmitt bereits gewohntes Terrain. Alle drei sind „waschechte Kurpfälzer“ und zeigten bereits in den letzten Jahren ihre Qualitäten. Sie bleiben den MLP Academics treu und möchten den nächsten Schritt in ihrer Karriere machen.

Der Juli war, wie auch im letzten Jahr, ereignisarm: lediglich ein Spieler gesellte sich neu zum Team. Wobei neu das falsche Wort wäre, denn das Ge-

sicht von Power Forward Devin White ist ein bekanntes und beliebtes. Umso schöner ist seine Rückkehr.

Den Kader endgültig komplett machten dann die letzten beiden Neuzugänge: Philipp Heyden und Bernard Thompson. Beide unterschrieben Anfang August an den Neckarufern für die kommende Spielzeit. Beide sollen tragende Rollen einnehmen. Beide im Dress der Academics (neu) durchstarten.

Die Marschroute ist, wie auch in den letzten beiden Jahren, die Gleiche: die Playoffs sollen es werden. Während dies im Frühjahr 2015 gelang, verpassten die Heidelberger diese in der vergangenen Saison. Nun also ein neuer Anlauf. Mit einem Mix aus einem eingespielten Team und neuen, hochmotivierten Spielern soll dies gelingen. Neben dem Erreichen dieses Ziels wollen und werden Frenki Ignjatovic und sein Trainerstab auch in diesem Jahr den jüngeren Akteuren Spielzeit und Chancen auf höchstem Niveau einräumen.





## TRAINER / HEADCOACH

# BRANISLAV IGNJATOVIC

**FRENKI HAT DIE MLP ACADEMICS ZUM BESTEN SPORTLICHEN ERGEBNIS DER LETZTEN JAHRE GEFÜHRT – UND HAT NOCH EINIGES VOR.**

Branislav Ignjatovic ist ein Name der eigentlich im Heidelberger Umfeld keine Gültigkeit hat: Frenki Ignjatovic heißt der allseits beliebte Mann an der Seitenlinie des ProA-Ligisten. Vor gut zwei Jahren kam er mit einer gehörigen Portion Vorschusslorbeeren von den Kirchheim Knights in die Universitätsstadt. Nach zwei Spielzeiten, mit unter anderem einer begeisterten Playoff-Teilnahme, hat Ignjatovic seine Vorgänger längst vergessen gemacht. Der Serbe ist mehr als nur etabliert. Es herrscht Zufriedenheit mit dem Headcoach der erstmals die Playoffs nach Heidelberg brachte – nicht umsonst wurde sein Vertrag vorzeitig bis 2017 verlängert.

Der serbische Trainerfuchs ist nun schon seit Beginn der 1990er Jahre in Deutschland tätig. Zuerst als Jugendtrainer und parallel zu seiner aktiven Karriere, später höherklassig beim TV Langen und bei den bereits erwähnten Kirchheim Knights. Seit Gründung der ProA ist Ignjatovic in dieser Liga aktiv und kann bereits eine Bilanz von beachtlichen 135 Siegen in der zweithöchsten Spielklasse vorweisen. An

seiner ersten höherklassigen Station, dem TV Langen, coachte der Serbe unter anderem die (späteren) Nationalspieler Robin Benzing und Johannes Herber. Benzings Entwicklung hat dies sichtlich nicht geschadet: nach der gemeinsamen Zeit in Langen wechselte er zu ratiopharm Ulm, später zum FC Bayern München und wird – wie auch schon in der letzten Spielzeit – für das spanischen Top-team CAI Zaragoza auflaufen.

Auch bei den Kirchheim Knights konnte Ignjatovic zahlreiche Erfolge verbuchen, die Vizemeisterschaft in der Saison 2011/2012 ist dabei sicherlich das Flaggschiff seiner sportlichen Vita. Bis ins Finale blieb man in der Postseason ohne Niederlage und musste sich am Ende nur dem Mitteldeutschen BC geschlagen geben. Dabei blieben natürlich zu keiner Zeit Anfragen aus der Beletage des deutschen Basketballs aus. Doch Ignjatovic ist ein Mann dem Verträge und ein ehrlicher Handschlag wichtiger sind als der kurzfristige Erfolg. Er möchte eine eigene Mannschaft formen und diese nachhaltig zum Aufstieg



führen – am liebsten will er dieses Ziel mit den MLP Academics erreichen. Gemeinsam mit allen Beteiligten will er die positive Entwicklung der letzten Jahre fortsetzen und die sich ihm bietende Perspektive nach und nach ausbauen und den Verein in neue sportliche Sphären führen. Gegen seine „Drohung“ auch noch in einigen Jahren Headcoach der MLP Academics sein zu wollen, hätten sicherlich die wenigstens etwas einzuwenden.

## CO-TRAINER

# ALBIN MAUZ & ROBIN ZIMMERMANN



**29 BEZIEHUNGSWEISE 30 JAHRE SIND DIE MÄNNER AN FRENKIS SEITE ALT – DENNOCH NICHT NUR FÜR IHR ALTER MEHR ALS ERFAHREN.**

Trotz seines vermeintlich jungen Alters ist der 29-jährige Albin Mauz bereits seit fünf Jahren Assistent von Frenki Ignjatovic, zudem war er zuvor bereits als Oberliga Trainer aktiv. Für sein junges Alter also ein nicht zu verachtender Erfolg. In den vergangenen fünf Spielzeiten erleichterte der Deutsch-Philippine Ignjatovic in vielerlei Hinsicht die Arbeit: Er ist neben dem Point Guard auf dem Feld auch an der Seitenlinie Ignjatovics rechte Hand und erledigt viele kleine Dinge im Hintergrund. Kommunikativ, administrativ und organisatorisch. Der Stuttgarter arbeitete aber auch bereits abseits des Basketballfeldes und weiß nun, nachdem er seit einigen Jahren voll auf die Karte Basketball setzt das Vertrauen von Ignjatovic sehr zu schätzen – so wie auch umgekehrt. Trotz oder gerade auf Grund der jahrelangen Zusammenarbeit nehmen beide, Ignjatovic und Mauz, kein Blatt vor den Mund und halten sich keinesfalls zurück. Die Folge ist kein Dauerstreit, sondern eine sich gegenseitig befruchtende Zusammenarbeit.

Ob sich Mauz in einigen Jahren noch einmal selbst als Trainer verwirklichen wird, steht momentan noch in den Sternen. Das Knowhow hätte er sicherlich dafür. Da er aber ein solch erfolgrei-

ches Trainergespann mit Ignjatovic abgibt und wie auch Ignjatovic stets für den Basketball brennt, hoffen die Heidelberger, dass er, wie auch sein Chef, noch eine Zeit lang für Erfolge im Olympiastützpunkt steht.

Auch Robin Zimmermann ist Teil des Trainergespanns der MLP Academics Heidelberg. Der 30-Jährige ist gebürtiger Heidelberger und schon seit vielen Jahren Fan des orangenen Balles.

In seiner hauptsächlichen Aufgabe als Video Koordinator bereitet er unter anderem die Spieler auf die kommenden Gegner vor. Obwohl er an seiner ersten Station ist, hatte auch er in der vorvergangenen Saison maßgeblichen Anteil am Erreichen der Playoffs. Auch er wird in der kommenden Saison wieder seine Akzente in der Heidelberger Trainingsarbeit setzen und somit hoffentlich entscheidenden Anteil am Erfolg der Neckarstädter haben. Auch in der NBBL ist Zimmermann aktiv. Der Masterand im Bereich Spielanalyse (Sporthochschule Köln) übernimmt ab dieser Saison das Führungszepter. Leidenschaft und Einsatz stimmen voll und ganz, Zimmermann brennt – wie auch der Bericht zur NBBL zeigt.



**KLORMANN**  
Malerbetrieb seit 1894

Karl J. Klormann GmbH · Schönauer Abtweg 6 · 69118 Heidelberg



Anstriche · Beschichtungen  
Vollwärmeschutz · Gerüstbau  
Betoninstandsetzung  
Telefon 0 62 21 / 89 26 02  
Telefax 0 62 21 / 89 26 04  
info@klormann-heidelberg.de  
www.klormann-heidelberg.de

# SERENA BENAVENTE & DR. MARKUS WEBER



POSITION :  
ATHLETIKTRAINERIN  
ALTER : 25.02.1985 (31 JAHRE)  
NAT. : US-AMERIKANISCH

POSITION : TEAMARZT  
ALTER : 21.08.1963 (53 JAHRE)  
NAT. : DEUTSCH

## IM TRAINERSTAB DER MLP ACADEMICS GAB ES KONTINUITÄT – BIS AUF EINE PERSONALIE: SERENA BENAVENTE IST NEU DABEI.

Die 31-jährige Serena Benavente ist neu bei den MLP Academics, doch bereits bestens bekannt in Heidelberg und Deutschland. Seit acht Jahren ist sie in der Kurpfalz, genauer gesagt bei den AXSE BasCats, aktiv. Doch Benavente ist nicht nur Kapitänin und Combo-Guard – sondern auch studierte Kinesiologin. Sowohl während ihres Bachelor- als auch im Masterstudiengang beschäftigte sich die aus Kalifornien stammende US-Amerikanerin mit alternativmedizinischen Verfahren und Bewegungsabläufen. Kinesiologie, die Lehre der Bewegungswissenschaft, hat es Benavente besonders angetan. Seit Jahren arbeitet sie, neben der eigenen Karriere auf dem Parkett, als Trainerin. In den Sommermonaten in den USA, während der Spielzeit in Heidelberg. Sowohl mit dem WNBL-Team als auch mit der NBBL-Mannschaft trainierte sie bereits sehr intensiv. Nun soll der nächste Schritt erfolgen; und für diesen ist ihre Motivation enorm: „Ich liebe die Herausforderung Alles aus einem Athleten herauszuholen. Ich will die Spieler an ihre Grenzen bringen – damit nachhaltig ihre Leistung dadurch verbessert wird. Für die Academics arbeiten zu dürfen, ist eine große Gelegenheit für mich, ich freue mich schon sehr auf die Saison“, so Benavente vor ihren ersten Einheiten. Serena, Willkommen im ProA-Team!

## FALLS EIN SPIELER AUSFÄLLT, IST ER GEFRAGT:

**Dr. Markus Weber ist wie auch in den letzten Jahren der betreuende Arzt der MLP Academics.** Egal wie sympathisch und zuvorkommend er ist, jeder Spieler möchte Dr. Markus Weber so selten wie möglich sehen - der einfache Grund: er ist Arzt und der Kontakt mit ihm bedeutet nicht unbedingt das Beste für den gesundheitlichen Zustand. Doch der ehemalige Korbjäger des USC Heidelberg gehört mittlerweile quasi zum Inventar des Heidelberger ProA-Ligisten und macht seinen Job mehr als gut. Der studierte Sportmediziner und Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie ist einer der führenden seines Fachs und betreut zahlreiche Spieler aus den verschiedensten Sportarten – mit den modernsten Methoden und unter Einbeziehung der aktuellen Forschung. Wenn die Spieler der MLP Academics also auch in der kommenden Saison unter (zu) hohen physischen Belastungen oder Verletzungen leiden müssen, wird auch dieses Mal Dr. Weber seine hervorragende Fachkenntnisse anwenden und dann gemeinsam mit Physiotherapeut Phillipp Haas einen gemeinsamen Plan zur schnellstmöglichen Rückkehr auf das Parkett gewährleisten zu können.

# PHILLIPP HAAS & ESRA ALLAK & CHRISTOS KARAVASILLIS



## DIE BEIDEN JUNGEN PHYSIOTHERAPEUTEN SORGEN ZEITNAH UND LANGFRISTIG FÜR DAS KÖRPERLICHE WOHL DER SPIELER.

Zwei junge Gesichter, zwei junge Menschen, zwei Physiotherapeuten. Phillipp Haas und Esra Allak werden auch in der kommenden Saison gemeinsam das Duo bilden, welches sich auch mindestens in den nächsten 12 Monaten um die (belastete) Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des Körpers der einzelnen Spieler kümmert. Sei es kurzfristig rund um ein Spiel oder auch langfristig, um nach einer nicht zu hoffenden Verletzung den Sportler wieder schnell auf das Parkett schicken zu können. Gestützt wird das Duo von Chef-Physio Christos Karavasillis, passionierter Athletik-Physiotherapeut und ehemaliger Basketballer. Sein Motto: ‚EVERY DAY IS GAME DAY‘. Der 24-Jährige Haas geht dabei in seine dritte Saison mit dem Zweitligisten. Den besonderen Reiz in seiner

Arbeit mit den Basketballern sieht er dabei vor allem im Teamzusammenhalt und der Umsetzung der gemeinsamen Ziele. Gedanklich könne er da keinesfalls abschalten, wenn der Spieler wieder den Raum verlassen würde und wäre immer mit 100% beim Basketball. Alle drei sind bei „karafit & physio im VITALiS“ – gleichzeitig Sponsor der MLP Academics – als Physiotherapeuten angestellt und stehen, um die bestmögliche Behandlung der Spieler zu ermöglichen, im ständigen Kontakt mit Teamarzt Dr. Markus Weber. Gemeinsam mit ihm werden Pläne ausgearbeitet, umgesetzt, kontrolliert und die Spieler „gesund gepflegt“. Trotz der zeitlichen Belastung kann man aber im gemeinsamen Gespräch erkennen, dass das Team keinesfalls belastet und positive Energien aus dieser Arbeit zieht.

Neben dem an der Heidelberger Uniklinik ausgebildeten Physiotherapeuten Haas ist Allak soeben mit ihrer Ausbildung fertig und nun auch im Team bei „karafit & physio im VITALiS“. Im Anschluss möchte sich die 24-Jährige nun im physiologischen Bereich weiter spezialisieren, zieht aber auch ein Medizinstudium in Betracht. Neben der Ersten-Hilfe ist besonders der Reiz einer Langzeittherapie für sie das interessanteste an ihrer Tätigkeit, da man so über einen langen Zeitraum mit dem Sportler zusammen arbeiten könne. Da sie aber in den letzten beiden Spielzeiten schon den einen oder anderen Spieler zu versorgen hatte, wünscht sie sich, dass die Spieler der MLP Academics in der kommenden Saison möglichst verletzungsfrei bleiben.

# NIKLAS WÜRZNER

## DIE ETABLIERUNG IST ABGESCHLOSSEN – WÜRZNER IST VERITABLER PROA SPIELER.

„Er war eine der positiven Überraschungen der vergangenen Saison: Niki Würzner.“ Mit diesen Worten begann die Spielervorstellung des 22-Jährigen vor rund 12 Monaten. Doch auch heute, eine weitere Spielzeit liegt dazwischen, ist der Satz mehr als trefflich. Denn Würzner nutzte die sich ihm bietenden Chancen mustergültig – und etablierte sich auf ProA Niveau. Während er sich in der Spielzeit 14/15 noch über die wenigen, ihm zur Verfügung stehenden, Minuten auszeichnen musste, war er in der vergangenen Saison eine feste Stütze. Der gebürtige Heidelberger lief durchschnittlich rund 16:08 Minuten

über die Spielfelder der Liga. Dabei steigerte er sich ausnahmslos in allen Belangen. Mehr Punkte, mehr Rebounds, mehr Assists und auch mehr Verantwortung verzeichnete Würzner. Auch im schwierigen Herbst war er zur Stelle. Er belohnte damit sich und Head Coach Frenki Ignjatovic für das in ihn gesteckte Vertrauen. Nachdem er nun, wie er selbst sagt, an seinen Schwächen (wie zum Beispiel dem Dreipunktewurf) gearbeitet hat, soll nun der nächste Schritt folgen: die Entwicklung hin zum Starter. Sollte Würzners Weg weiterhin so steil und konsequent aufwärts gehen, bleibt dies ein realistisches Ziel.



*Niki*

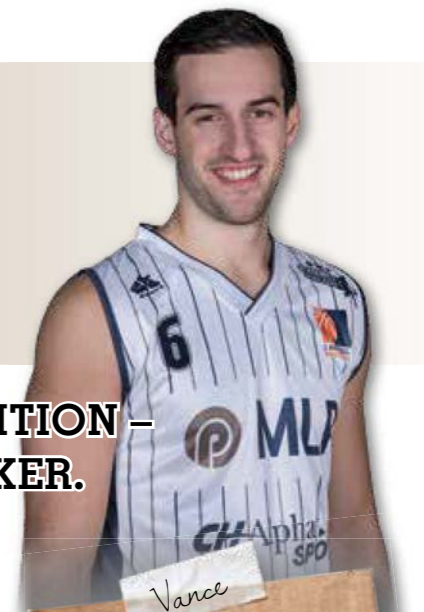
POSITION :  
COMBO-GUARD  
ALTER : 02.02.1994 (22 JAHRE)  
MAßE: 1.96 M / 85 KG  
NAT. : DEUTSCH  
LETZTE STATION :  
MLP ACADEMICS (DL)  
STATISTIK 15/16 : 3.8 PKT. /  
2.0 REBOUNDS / 1.9 ASSISTS

# VANCE HALL

## FRISCHER WIND AUF DER POINT GUARD POSITION – VANCE HALL IST DER NEUE DENKER UND LENKER.

Vance Hall ist der neue Point Guard der MLP Academics! Der 24-jährige US-Amerikaner tritt damit die Nachfolge seines Landsmanns Bryan Smithson an – und verjüngt die Position damit enorm. Statt dem erfahrenen, aber auch etwas ausrechenbaren, Smithson ist nun der frische und dynamische Hall Frenki Ignjatovics rechte Hand auf dem Parkett. An seiner ersten Profi-Station an der Südküste Islands, genauer gesagt bei Thor Thorl überzeugte er vollends. In nahezu jeder Statistik war Hall einer der Besten. Alleine 23,9 Punkte

und 6,7 Rebounds sind beeindruckende Werte. In Deutschland tritt der Absolvent des Studiengangs „Business Administration“ nun in durchaus vertraute Fußstapfen. Der Ulmer Point Guard Braydon Hobbs (unter anderem schon in Nürnberg und Gießen) spielte in Louisville an derselben Universität. An der Universität ließ Hall Hobbs vergessen, da er sogar bessere Statistiken auflegte – sollte er gleiches in Heidelberg vorhaben, wäre sicherlich kein Anhänger der MLP Academics von dieser Vorstellung abgeneigt.



*Vance*

POSITION :  
POINT GUARD  
ALTER : 30.11.1991 (24 JAHRE)  
MAßE: 1.93 M / 86 KG  
NAT. : US-AMERIKANISCH  
LETZTE STATION :  
THOR THORL  
STATISTIK 15/16 : 23.9 PKT. /  
4.5 REBOUNDS / 6.7 ASSISTS

# MORRIS HINTZ

## DER NÄCHSTE JUNGSPUND: MORRIS HINTZ WILL SICH SPIELANTEILE IN DER PROA ERARBEITEN.

Morris Hintz spielt seit er sieben Jahre alt ist für den USC Heidelberg. Nach seinem Schulabschluss hat er sich direkt ein Jahr an den USC gebunden und sein Freiwilliges Soziales Jahr im Hause des Heidelberger Traditionsclubs verbracht. Identifikation ist beim gebürtigen Kurpfälzer also alles andere als eine Floskel. Dabei standen vor allem die Betreuung von Schul-AGs sowie das Trainieren der U10 und U12-Teams auf der Tagesordnung des heutigen Studenten. Die Karriere nach der (möglichen) Basketballkarriere will geplant und auf einen soliden Grundstein gestellt sein. Hierfür studiert Hintz seit vergangemem Jahr Energietechnik in

Mannheim. Ein Studium mit einer guten Jobperspektive, was für den jungen Heidelberger spricht. Trotz seiner generell lockeren und humorvollen Art weiß er, was er will. Ein Ziel war es, sich für den Profikader der MLP Academics zu empfehlen. Mit durchschnittlich 14,7 Punkten in der Regionalliga-Mannschaft gelang dies dem Shooting Guard mustergültig. Nun liegen die Ziele des Mavericks-Fans und Warriors-Sympathisanten auf der Weiterentwicklung im Profitraining. Dann, so sagt der junge Guard ergebe sich vielleicht die Gelegenheit, sich in der ProA Spielanteile zu erarbeiten.



*Morris*

POSITION :  
SHOOTING GUARD  
ALTER : 14.12.1995 (20 JAHRE)  
MAßE: 1.93 M / 77 KG  
NAT. : DEUTSCH  
LETZTE STATION :  
MLP ACADEMICS (DL)  
STATISTIK 15/16 : 0 PKT. /  
0.5 REBOUNDS / 0.5 ASSISTS



*Christoph*

POSITION :  
SMALL FORWARD  
ALTER : 03.03.1994 (22 JAHRE)  
MAßE: 1.95 M / 90 KG  
NAT. : DEUTSCH  
LETZTE STATION :  
TBB TRIER  
STATISTIK 15/16 : 2.1 PKT. /  
1.1 REBOUNDS / 0.7 ASSISTS

# CHRISTOPH RUPP

## AKRIBISCH IM SPORT UND IM STUDIUM: RUPP ARBEITET PARALLEL AN ZWEI KARRIEREN.

2013 wechselte Christoph Rupp studienbedingt aus seiner Heimat Trier nach Heidelberg, beziehungsweise von der TBB zu den MLP Academics. Mittlerweile hat Rupp sich sowohl in der Kurpfalz als auch bei den MLP Academics bestens eingelebt. Das Physikum ist bestanden, eine Position in der Rotation von Frenki Ignjatovic gesichert – nun soll der nächste Schritt folgen. Denn sowohl Rupp als auch Ignjatovic wissen um die vorhandenen Fähigkeiten. Der Forward ist bereits in jungen Jahren in seinen Leistungen stabil und möchte sich da-

rüber nun für eine größere Rolle in der ProA empfehlen. In den vergangenen Jahren entwickelte sich Rupp schon zu einem absoluten Leistungsträger in der Regionalliga-Mannschaft, damit soll aus seiner Sicht nun im positiven Sinne Schluss sein. Der endgültige Schritt zu einem Leistungsträger in der 2. Basketball-Bundesliga steht bevor.

# HRVOJE KOVACEVIC

**ALLROUNDER MIT DEFENSIVSPEZIALITÄT: KOVACEVIC ZÄHLT ZU DEN BESTEN FLÜGELVERTEIDIGERN DER PROA**

In der vergangenen Spielzeit war er die letzte Nachverpflichtung der MLP Academics während der Saison: Hrvoje Kovacevic. Der 30-jährige Kroatie wollte nach einigen Verletzungen neu durchstarten – und tat dies in der Kurpfalz in allen Belangen. Als solide und verlässliche Option in der Offensive zeichnete „Kova“ sich regelmäßig aus. Auch schwierige Würfe traute sich der Shooting Guard sich zu – und wusste diese auch von Zeit zu Zeit besser zu treffen. Die besondere Qualität Kovacevics liegt aber am anderen Ende des Parketts: in

der Defensive. Aufgrund seiner Physis erwies er sich als einer der besten Verteidiger im Team – und auch positionsbezogen in der Liga. Regelmäßig trieb er die besten Backcourt-Spieler des Gegners zur Verzweiflung. Kovacevic spielte physisch aktiv, aber auch stets fair. Neben seinem defensiven Einsatz ist der zusätzliche offensive Output umso beachtlicher. Ebenso beachtlich – vor allem aber schön – dass er sich in der Kurpfalz heimisch fühlt und den Heidelbergern weiterhin treu bleibt.



*Hrvoje*  
 POSITION : SHOOTING GUARD  
 ALTER : 25.01.1986 (30 JAHRE)  
 MÄßE: 1.90 M / 85 KG  
 NAT. : KROATISCH  
 LETZTE STATION : CEDEVITA ZAGREB  
 STATISTIK 15/16 : 9,0 PKT. / 4,5 REBOUNDS / 4,9 ASSISTS

# DEVIN WHITE

**PUBLIKUMSLIEBLING, DEFENSIVANKER, SHOT-BLOCKER: DEVIN WHITES SPIELWEISE IST AUFSEHENERREGEND.**

Devin White ersetzte im vergangenen November relativ kurzfristig Johannes Lischka. Der „Neue“ war jedoch ein alter Bekannter – White spielte bereits in den Spielzeiten 2012/2013 und 2013/2014 im Trikot der Neckarstädter und war besonders in seiner ersten Saison der absolute Leistungsträger. Nun also „zurück zu den Wurzeln“. Der 27-Jährige bestach vor allem als Defensivanker und hielt die Verteidigung der MLP Academics zusammen. Während bei ihm am Anfang in der Offensive der Motor noch etwas stotterte, kam

er aber auch dort im Laufe der Saison zunehmend ins Rollen. Letztlich war er nach Bryan Smithson der erfolgreichste Korbjäger der Kurpfälzer. Der gläubige Familienmensch hat sich aber für die kommende Saison noch mehr vorgenommen: auch aus der Dreipunktedistanz soll es wieder klappen – hier traf er in der abgelaufenen Spielzeit nur 20% seiner Würfe. Defensiv soll es gerne wieder so klappen, wie bisher auch. Denn White war bester Rebounder und Shot-Blocker im Team von Frenki Ignjatovic. Gerne wieder!



*Devin*  
 POSITION : POWER FORWARD  
 ALTER : 05.09.1988 (28 JAHRE)  
 MÄßE: 2,04 M / 100 KG  
 NAT. : US-AMERIKANISCH  
 LETZTE STATION : ETB WOHNBAU BASKETS ESSEN  
 STATISTIK 15/16 : 9,3 PKT. / 6,0 REBOUNDS / 1,5 ASSISTS

# CONSTANTIN SCHMITT

**DAS KÜKEN IM KADER: CONSTANTIN SCHMITT.**

Auch Constantin Schmitt darf sich seit Januar über eine Spiellizenz der zweiten Basketball-Bundesliga freuen. Der Abiturient (und jetzige FSJler) ist etwas jünger als Hintz, aber keinesfalls weniger talentiert. Erst seit circa sechs Jahren spielt der in Wiesenbach lebende Schmitt Basketball. Und das schon jetzt mehr als beachtlich. Ob seines jungen Alters sind seine Berufswünsche noch unausgereift, die Zukunftsplanung noch aufgesplittert. Im kommenden Jahr hat er sich aufgrund eines Freiwilligendienstes gleich doppelt an die MLP Academics gebunden. Basketball

soll für den Flügelspieler weiterhin eine wichtige Rolle einnehmen. Die Hauptrolle soll es jedoch nicht sein. Denn die Passion für das orangene Leder ist der ständige Begleiter, der Ausgleich zu Schule und Arbeit – die Verwirklichung des Hobbys. Wenn es nach dem bescheidenen und ausgeglichenen Selbstbild Schmitts gehen würde, wäre es auch weiterhin ein reines Hobby. Sein Fleiß, sein Talent und seine Leidenschaft könnten ihn aber vielleicht schon bald dennoch in die ProA helfen.



*Constantin*  
 POSITION : TWEENER  
 ALTER : 01.02.1997 (19 JAHRE)  
 MÄßE: 2,00 M / 93 KG  
 NAT. : DEUTSCH  
 LETZTE STATION : MLP ACADEMICS (DL)  
 STATISTIK 15/16 : 2,0 PKT. / 0 REBOUNDS / 0 ASSISTS

# NIKLAS NEY

**NACH DEM ENDE IN DER NCAA DER NEUANFANG IN DER PROA: NIKLAS NEY**

Niklas Ney galt, vor seiner Studienzeit in den USA, als eines der vielversprechendsten Centertalente in Deutschland. Der 20-Jährige ist talentiert, hat ein gutes Spielverständnis, die richtigen Anlagen – dennoch warfen ihn einige Verletzungen während seiner Zeit in der NCAA stetig zurück. Nun folgt also der Neustart im Heimatland. In Deutschland ist Ney alles andere als ein unbeschriebenes Blatt: der studierte Journalist ist zweifacher NBBL Allstar, NBBL Champion 2014 (mit Alba Berlin) und Jugendnationalspieler. Über die ProA und die Kur-

pfalz möchte sich Ney auf hohem Niveau entwickeln. Bereits beim Tryout konnte er dabei Eindruck machen: „Niklas ist willensstark, groß und athletisch – ich bin froh, dass er sich für uns entschieden hat“, so Ignjatovic bei der Verpflichtung. Nachdem es am College aus verschiedensten, unverschuldeten Dingen nicht geklappt hat, wäre ihm ein Durchstarten von Herzen zu Wünschen! Und, da kann man sich sicher sein, Ney wird brennen.



*Niklas*  
 POSITION : CENTER  
 ALTER : 03.10.1995 (21 JAHRE)  
 MÄßE: 2,08 M / 118 KG  
 NAT. : DEUTSCH  
 LETZTE STATION : MERCER BEARS  
 STATISTIK 15/16 : 0,7 PKT. / 0,5 REBOUNDS / 0 ASSISTS

# PHILLIP HEYDEN

## PHILLIPP HEYDEN – ERFAHRUNG, WILLE UND LEIDENSCHAFT AUF DER 5.

Neben Hrvoje Kovacevic und Albert Kuppe dürfte er der erfahrenste im Kader der MLP Academics sein: Philipp Heyden. Der sympathische Center wechselt aus der easycredit BBL in die ProA. Obwohl ihn und Niklas Ney (die beiden sind die beiden 5er) einiges in ihrer Karriere trennt, haben sie doch eins gemein – beide wollen über die ProA neu durchstarten. In Heydens Fall waren einige Verletzungen letztlich ausschlaggebend dafür, dass am der Vertrag in Bayreuth in diesem Sommer nicht verlängert wurde. Unter den be-

kannten Fittichen von Frenki Ignjatovic möchte der 28-Jährige nun ein Kunststück wiederholen, welches im schon einmal gelang. Sich über die ProA für die deutsche Beletage empfehlen. Für einen Center ist Heyden im besten Alter, eine tolle Einstellung hat er ohnehin – fehlt also nur noch der medizinische Aspekt, um sportlich wieder Vollgas geben zu können. Hierbei sind sich die Physiotherapeuten und Ärzte der MLP Academics sicher: Heyden wird rechtzeitig fit werden. Dem Neustart steht somit nichts mehr im Weg.



*Phillipp*

POSITION : CENTER  
 ALTER : 26.09.1988 (28 JAHRE)  
 MÄßE: 2.06 M / 112 KG  
 NAT. : DEUTSCH  
 LETZTE STATION : MEDI BAYREUTH  
 STATISTIK 15/16 : 2.8 PKT. / 1.5 REBOUNDS / 0.2 ASSISTS

# ALBERT KUPPE

## IDENTIFIKATIONSFIGUR, KAPITÄN, VORBILD: ALBERT KUPPE IST MEHR ALS NUR BASKETBALLER.

Albert „AK47“ Kuppe ist erst seit einem Jahr zurück von seinem fünfjährigen Gastspiel im thüringischen Gotha, doch bereits jetzt ist er nicht mehr aus dem Kader der MLP Academics weg zu denken. Der Forward kämpft, ackert und gibt alles für seine Farben – ein vorbildlicher Kapitän. Doch nicht nur auf, sondern auch neben dem Parkett ist Kuppe ein Aushängeschild des Heidelberger Basketballs. Neben diesen ganzen Qualitäten verliert man leicht eine, die wichtigste, Fähigkeit aus dem Auge. Denn sport-

lich ist Kuppe ebenfalls top. In der vergangenen Spielzeit erlebte er, gemessen an den persönlichen Statistiken, die erfolgreichste Saison seiner Karriere. Dennoch setzt Kuppe nicht nur auf die Karte Basketball: dank einem guten Sportmanagement-Studium ist auch die Karriere nach der sportlichen Karriere bereits ins Rollen gekommen. Neben dem Sport hat Kuppe auch sein privates Glück in der Kurpfalz gefunden und seine langjährige Freundin Jana im vergangenen Juli geheiratet.



*Albert*

POSITION : SMALL / POWER FORWARD  
 ALTER : 25.10.1988 (27 JAHRE)  
 MÄßE: 2.00 M / 97 KG  
 NAT. : DEUTSCH  
 LETZTE STATION : OETTINGER ROCKETS GOTHA  
 STATISTIK 15/16 : 8.9 PKT. / 3.5 REBOUNDS / 1.4 ASSISTS

# BERNARD THOMPSON

## VIEL POTENZIAL AUF DEM FLÜGEL – STARTET BERNARD THOMPSON DURCH?

Bernard Thompson setzte als letzter Spieler von zwölf Spielern seine Unterschrift unter einen Vertrag für die kommende Spielzeit – und komplettierte damit den Kader von Frenki Ignjatovic. Nach seiner College-Karriere in Florida wechselte Thompson, nach einem Draft-Workout bei den New York Knicks, im vergangenen Sommer in die Slowakei. Bei MBK Rieker Con Therm Komárno überzeugte der Swingman voll und ganz. Sportlich lief es für den 1,90 Meter großen US-Amerikaner aber sehr gut: durchschnittlich 16,2 Punkte, 2,1 Steals, sowie zahlreiche Auszeichnungen – darunter die Ernennung zum

All-Star, die zum besten Forwards der Liga und die zum Besten ausländischen Akteur – wurden ihm zu Teil. Auch mit Komárno lief es gut: das Team sweepte sich ins die Finalpartien. Letztlich verlor man diese zwar, doch Thompson konnte nachhaltig auf sich aufmerksam machen. In Heidelberg möchte sich der 23-Jährige für weitere, sprich höhere, Aufgaben empfehlen. Sein großer Traum ist es einmal, in der NBA gegen sein großes Idol Kevin Durant zu spielen. Sollte er die Erwartungen in Deutschland erfüllen, käme er diesem Traum ein gutes Stück näher.



*Bernard*

POSITION : SWINGMAN  
 ALTER : 18.01.1993 (23 JAHRE)  
 MÄßE: 1.91 M / 75 KG  
 NAT. : US-AMERIKANISCH  
 LETZTE STATION : MBK RIEKER CON THER KOMÁNO  
 STATISTIK 15/16 : 15.3 PKT. / 5.7 REBOUNDS / 2.7 ASSISTS

# MORITZ NÄGELE

## AUCH NÄGELE HAT SICH PROA MINUTEN ERKÄMPFT. DEN SPRUNG GESCHAFFT:

Moritz Nägele hat es geschafft: nachdem er in der verganenen Saison aus der Regionalliga (KIT SC Gequos Karlsruhe) in die ProA gewechselt war, erspielte er sich die erhofften Minuten auf Zweitliga-Niveau. Sicherlich gestaltete sich dies herausfordernd, aber Frenki Ignjatovic konnte sich stets auf den Point Guard Wirbelwind verlassen. Auch vom hinteren Ende der Bank spielte Nägele mit viel Energie und sorgte hinter Bryan Smithson und Niki Würzner für Entlastung. Sicherlich hätte er sich noch schneller entwickeln können, wenn er nicht

einige Spiele verletzungsbedingt verpasst hätte. Aber Nägele kämpfte sich zum Ende der Saison in die Rotation zurück. Nach abgeschlossenem Studium soll in beiden Karrieren – sowohl bei der auf als auch bei der neben dem Parkett – der nächste Schritt folgen. Dass er dabei auf seine Chancen warten muss, weiß der gebürtige Kurpfälzer. Wille, Fleiß und Ehrgeiz werden aber auch in dieser Saison stimmen und erneut ein wichtiger Bestandteil der MLP Academics sein.



*Moritz*

POSITION : POINT GUARD  
 ALTER : 15.01.1992 (24 JAHRE)  
 MÄßE: 1.73 M / 75 KG  
 NAT. : DEUTSCH  
 LETZTE STATION : KIT SC GEQUOS KARLSRUHE  
 STATISTIK 15/16 : 1.4 PKT. / 0.6 REBOUNDS / 0.7 ASSISTS

## DANK AN DIE

# PARTNER & SPONSOREN

Nach einer durchwachsenen Saison 2015/2016 und einer gezwungenmaßen längeren Sommerpause, haben wir alle der neuen Saison entgegengefeuert. Der souveräne Saisonstart, mit drei Siegen aus vier Spielen, hat viele von uns positiv überrascht und macht Lust auf mehr Basketball in Heidelberg.

Auch wenn wir während der Sommerpause auf Basketball in Heidelberg verzichten mussten, ist dennoch einiges passiert. Neben den Neuverpflichtungen von vier international erfahrenen Spielern, sind den Academics insgesamt acht Spieler aus der vorherigen Saison erhalten geblieben. Somit wurde ein Team geformt, das sich sowohl aus dem Zusammenhalt einer geschlossenen Mann-

schaft, als auch aus den Stärken individueller Charaktere zusammensetzt. Eine überaus erfreuliche Nachricht für die MLP Academics Heidelberg gab es Ende Juli aus den Reihen des Stadtrats. Dieser hat mit der Entscheidung für den Neubau der Großsporthalle die Grundlage für das langfristige Ziel der Academics gelegt. Die neue Halle ist ein zentraler Baustein für die Entwicklung der Heidelberger Basketballer in Richtung easyCredit BBL. Hierfür müssen natürlich die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen werden, was für die Verantwortlichen der Academics eine große Aufgabe sein wird.

Unsere Partner und Sponsoren werden von dieser Entwicklung ebenfalls profitieren, da sich durch die neu-

en Rahmenbedingungen auch neue Vermarktungsmöglichkeiten ergeben werden. Für die Zukunft wünschen wir uns, mit Ihnen gemeinsam die Schritte in Richtung easyCredit BBL gehen zu können. Für die Unterstützung in den vergangenen Jahren und für die bevorstehende Saison möchten wir uns hier schon einmal recht herzlich bedanken. Ohne Sie wären viele bedeutsame Schritte nicht möglich gewesen.

Wir freuen uns darauf, Sie bei den kommenden Heimspielen begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen eine spannende und erfolgreiche Saison.

**TOGETHER WE WIN!**  
*Ihr Management-Team*

## PARTNER & SPONSOREN



### NAMENSPARTNER



### PREMIUMPARTNER



### WERBEPARTNER



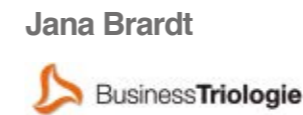
### AUSRÜSTUNGSPARTNER



### TV-PARTNER



### KORBMACHER



### Halil Arslan



### Christian Klette



### Christian Steiger



### Matthias Blatz



### Johannes von Salmuth Antonius Asset Advisory GbR

### Familie Naujock

### Michael Reichert Steuerberatung

### Wolfgang Erichson



# PRO A 2016/2017

## HEIMSPIELE

DI.	04.10.2016	19:30 h	NINERS Chemnitz
SO.	16.10.2016	17:00 h	Hamburg Towers
SO.	30.10.2016	17:00 h	Uni Baskets Paderborn
SO.	13.11.2016	17:00 h	ETB Wohnbau Baskets Essen
SO.	20.11.2016	17:00 h	VfL Kirchheim Knights
SO.	04.12.2016	17:00 h	OeTTINGER Rockets Gotha
SO.	18.12.2016	17:00 h	Baunach Young Pikes
SO.	08.01.2017	17:00 h	TEAM EHINGEN URSPRING
SO.	22.01.2017	17:00 h	Gladiators Trier
SO.	29.01.2017	17:00 h	Mitteldeutscher BC
SO.	12.02.2017	17:00 h	RheinStars Köln
SO.	19.02.2017	17:00 h	Nürnberg Falcons BC
SO.	26.02.2017	17:00 h	Crailsheim Merlins
SO.	12.03.2017	17:00 h	Dresden Titans
SO.	26.03.2017	17:00 h	HEBEISEN White Wings Hanau

## AUSWÄRTSSPIELE

SA.	24.09.2016	19:00 h	HEBEISEN White Wings Hanau
SA.	01.10.2016	19:30 h	Crailsheim Merlins
SA.	08.10.2016	19:00 h	Gladiators Trier
SO.	23.10.2016	17:30 h	TEAM EHINGEN URSPRING
FR.	04.11.2016	19:30 h	Mitteldeutscher BC
MO.	07.11.2016	19:30 h	RheinStars Köln
SO.	27.11.2016	17:00 h	Nürnberg Falcons BC
SO.	11.12.2016	16:00 h	Dresden Titans
FR.	23.12.2016	19:30 h	Uni Baskets Paderborn
FR.	13.01.2017	19:30 h	Baunach Young Pikes
SA.	04.02.2017	19:00 h	OeTTINGER Rockets Gotha
FR.	17.02.2017	19:30 h	ETB Wohnbau Baskets Essen
SA.	04.03.2017	19:30 h	Hamburg Towers
SA.	18.03.2017	19:00 h	NINERS Chemnitz
SA.	01.04.2017	19:30 h	VfL Kirchheim Knights

**nju:com**  
ENTWICKELN HEISST VERBINDEN.

nju:com von A bis W, an XYZ arbeiten wir noch!

Apps | Community Management | Corporate Branding | Corporate Design | CRM | E-Shops  
Event | Film | Handelsmarketing | Imagekampagne | Integrierte Kampagnen | Integrierte  
Kommunikation | Internationale Adaption | Kampagnen | Kompositionen | Loyalitäts-  
programme | Markenarchitektur | Markenpositionierung | Markenstrategie | Media | Mediaeinkauf  
Mediaplanung | Mediastrategie | Mobile | Packaging | PR | Print | Produktdesign | Promotion  
Seeding | Shopper Marketing | Social Media | Sounddesign | Strategie  
Unternehmenskommunikation | Viral | Websites | Werbung

www.njucom.de

# INTERVIEW MIT FRENKI



## „ICH BIN FROH, DASS WIR DIE AUSZEICHNUNGEN ERHALTEN HABEN!“

**Frenki, ihr startet Mitte August ins Training und befindet euch noch in den Planungen für die kommende Spielzeit – wie läuft's?**

Ich hoffe, dass die beiden ausstehenden Verträge von Thompson und Heyden in den nächsten Tagen unterschrieben werden. Damit wären wir dann komplett. Wir haben in der Off-season das erreicht, was wir erreichen wollten. Damit können wir also zufrieden sein. Ob es dann so gut passt, wie wir hoffen, werden die ersten Einheiten und Spiele zeigen.

**In der letzten Saison wurde das Saisonziel – Playoffs – leider letztlich nicht erreicht. Dies hatte viele Faktoren. Wie bewertest du die vergangene Spielzeit?**

Das haben wir schon sehr oft Revue passieren gelassen. Es ist kein Geheimnis, dass sowohl meine persönlichen Ziele als auch die des Vereins nicht erfüllt wurden. Wenn du in deiner ersten Saison bei einem neuen Verein den Playoff-Einzug schaffst, willst du das auch in der zweiten Saison erreichen. Letztlich mussten wir erkennen, dass wir zu viele Risiken eingegangen sind. Wir hatten zu viele Rookies. Und dann haben auch die Sachen mit Johannes Lischka, Paul Brotherson und Tommy Mason-Griffin nicht geklappt. Das wiederhole ich alles nur ungern – aber da sind letztes Jahr dann die Würfel für die ganze Saison gefallen. Dadurch, dass wir dann Shy Ely, Marcos Knight und Hrvoje Kovacevic, zeitweise, hatten, hätten wir es sogar noch fast in die Playoffs geschafft. Ohne die drei wäre es wohl ein Kampf gegen den Abstieg gewesen.

**Ist das Erreichen der Playoffs in diesem Jahr die absolute Messlatte oder hast du noch andere Ziele?**

Da muss man glaube ich immer zwischen meinen persönlichen Zielen und den realistischen des Vereins differenzieren. Mein Ziel sind nicht immer nur die Playoffs, sondern langfristig der Aufstieg in die BBL. Selbstverständlich muss man aber auch die Entwicklung der ProA sehen. Diese wird von Jahr zu Jahr stärker – in Dresden ist jetzt erneut ein Aufsteiger dazu gekommen, der direkt angreifen will. Mit einem hohen Zuschauerschnitt und einer Großstadt im Rücken halte ich das auch für möglich. Es wird also nicht leicht. Wir gehören aber sicherlich zu den Teams, welche sich um einen hinteren Playoff-Platz streiten werden. Das sollte dann auch unser Ziel sein.

**Im vergangenen Jahr hattest du mit Bryan Smithson, Max Rockmann, Kristian Kuhn und Co. einen sehr erfahrenen Kern. In dieser Saison ist der Kader in gutes Stück jünger. Was können die Fans erwarten?**

Es ist immer leicht zu sagen, dass man eine erfahrene und gute Mannschaft haben will. Wer will das nicht? Unser Weg ist es aber jungen Spielern mehr Chancen zu geben. Sicherlich auch aufgrund der Finanzen. Das letzte Jahr hat uns aber gezeigt, wie gut diese Spieler helfen können und was sie bereits leisten. Auch in der Regionalliga waren sie äußerst stark! Mit Niklas Ney, Niki Würzner und Christoph Rupp haben wir drei sehr gute, junge Spieler. Auf der anderen Seite in Albert, Devin und Kova aber auch erfahrene Leute – insgesamt könnte das also ein guter Mix werden. Unsere Priorität ist es, unsere jungen Leute, nicht nur diese drei, weiterhin zu fördern und zu fördern.

**Der Neubau der Großsporthalle wird konkreter, die Jugendarbeit wurde ausgezeichnet, die Distanz zum Profikader ist für NBBL Spieler auch so gering wie nie: Wie beurteilst du die Entwicklung des Heidelberger Basketballs? Zufrieden?**  
Ich bin froh, dass wir diese beiden Auszeichnungen (durch die ProA als „guter Nachwuchsstandort“ und durch den DOSB „das grüne Band für vorbildliche Nachwuchsförderung im Verein“) erhalten haben! Die Leute im Hintergrund machen, zum Teil sogar komplett ehrenamtlich, eine überragende Arbeit. Generell machen viele Personen den Erfolg des Vereins nur an der Platzierung der ProA-Mannschaft fest – was die Jugendarbeit betrifft haben wir aber ein sehr hohes Niveau. Schön, dass das die Leute der ProA gesehen haben. Unsere Entwicklung ist generell positiv. Persönlich bräuchte ich die Auszeichnungen nicht, ich gebe auch sonst Alles. Aber für die Leute hinten dran, für unser Fundament, ist das sehr toll. Die neue Halle wird sicherlich neue Impulse geben. Der Neubau der Halle wird in Heidelberg und auch bei uns im Verein viel Energie freisetzen – schlussendlich zählt aber nur der sportliche Erfolg. Dieser ist letztlich nicht einmal mit viel Geld planbar. Ein Aufstieg wird schwer, aber wir träumen davon. Und für meine und unsere Träume werde ich immer Alles geben.

MEHR GENUSS?

MEHR SERVICE?

MEHR KREATIVITÄT?

...MEHR GVO!

**GVO FRIENDS FOR EVENTS**

*Catering-Kultur  
auf den Bühnen  
der Metropolregion*

Seestraße 69  
69214 Eppelheim

Tel.: +49(0)6221-6780-0  
Fax: +49(0)6221-6780-66

info@gvo-friendsforevents.de  
www.gvo-friendsforevents.de

**AXSE BASCATS USC HEIDELBERG**

# WEITER IM BLICK

## AXSE BASCATS USC HEIDELBERG NACH STÄRKSTER ZWEITLIGASAISSON WEITER MIT BLICK NACH VORN

Was war das für eine Saison! Die AXSE BasCats USC Heidelberg gingen vergangene Saison wieder einmal ohne große personelle Veränderungen an den Start. Mit Chris Baum als Videoscout und Stephan Winkler als Teammanager gab es die größten Veränderungen abseits des Feldes. So präsentierte sich das Team natürlich äußerst eingespielt und konnte sowohl taktische Varianten, aber auch gerade individuelle Fähigkeiten noch stärker einsetzen und erfolgreich umsetzen. In der Außendarstellung der BasCats wurden ebenfalls weiterhin große Schritte gemacht. Kurz vor Saisonbeginn gelang Dennis Czygan zusammen mit Stephan Peters (nju:sport) der entscheidende Coup für den Schritt in die Zukunft. Mit der Firma AXSE ([www.axse-shop.de](http://www.axse-shop.de)) wurde ein neuer Trikotsponsor gewonnen, der nach der erfolgreichen vergangenen Saison jetzt sogar als Namenssponsor agiert. Die Runde war dadurch finanziell gesichert und die Verantwortlichen konnten sich fortan voll auf das Sportliche konzentrieren, zumal mit Stephan Winkler nun jemand im Hintergrund werkelte, der der sportlichen Führung viele Dinge im organisatorischen Bereich abnahm. Das war ein wichtiges Puzzleteil zum sportlichen Erfolg. Die Saison verlief auch dadurch nahezu perfekt. Das Team eilte von Erfolg zu Erfolg und spielte sich immer fester in die Herzen der Fans. Als der Einzug ins Finale dann geschafft war, nahm die Euphoriewelle ihren endgültigen Lauf. Das Halbfinale gegen Bamberg war schon gut besucht. Fans und Team bildeten eine Einheit. Das Finale geriet dann aber zum großen Showdown. Über 900 Zuschauer waren im ISSW. Ein völlig elektrisiertes Umfeld bildete eine tolle Kulisse im Kampf David gegen Goliath. Die Fireballs Bad Aibling, mit ihren neun Profis und einer Einheimischen, forderten die BasCats zu Höchstleistungen heraus. Unsere Damen mit nur einer Profispielerin, da sich Erica Carlson leider vor dem

Finale verletzt hatte, kämpften bis zum Umfallen. Das Publikum war am Ende trotz Niederlage stolz auf das Team, die Sponsoren waren hellauf begeistert und Spielerinnen, Trainer und Organisatoren fühlten sich in ihrer Arbeit bestätigt. Auf diesem Erfolg wollte man aufbauen und in die Zukunft blicken. Der Sommer wurde genutzt, um die Verbindung zu den Förderern und Sponsoren weiter zu verknüpfen und zu intensivieren. Mit Axel Semblat - Inhaber von AXSE - wurde ein Namenssponsor gefunden, der viele Impulse gibt und die AXSE BasCats USC Heidelberg weiter pushen möchte. Die Rahmenbedingungen wurden geschaffen. Lediglich im sportlichen Bereich musste man den einen oder anderen Rückschlag hinnehmen. Erstmals musste ein größerer Umbruch verkraftet werden. Berit Adrion hingte nach 20 Jahren für den USC ihre Schuhe an den berühmten Nagel, Anna Klötzl musste studienbedingt Heidelberg verlassen, Anne Zipser wollte nach bestandem Abitur die große, weite Welt sehen und Myrto Stampoulidou musste nach Beendigung ihres Erasmus-Studiums zurück nach Griechenland. Dazu fallen aus dem Regionalligatime Daniela Bauder und Sarah Dorlöchter vorerst ebenfalls aus Studiengründen weg. Aber die AXSE BasCats USC Heidelberg können zum Glück auf eine starke Jugendarbeit bauen und dank hervorragender internationaler Kontakte wurden gute Spielerinnen gefunden, die das Team sportlich aufwerten, die aber vor allem auch menschlich optimal passen. Zumal mit Serena Benavente und Erica Carlson die größten Stützen weiterhin dabei sind. Sara Kranzhöfer gehört zu den besten deutschen Spielerinnen der Liga und wird ebenfalls weiterhin ihre Schuhe für die AXSE BasCats schnüren. Genauso wie Laurien Lummer, Helena Chatzithodorou, Antonia und Elena Hofmann sowie Marlene Angol. Ein mehr als starkes Gerüst, welches nur von Außen ergänzt wer-

den musste. Mit der jungen Deutschen Michala Palenickova von der SG Weierstadt wurde die Guardreihe aufgefüllt. Dazu kommt noch Anna-Lea Frenzel aus dem Regionalligatime. Für die Innenposition wurde mit Martina Letkova eine international erfahrene Slowakin verpflichtet, die in der vergangenen Saison noch für ihren Verein MBK Ruzomberok im Europacup-Halbfinale auf Korbjagd ging. In der slowakischen ersten Liga stand sie über 23 Minuten auf dem Feld, im Europacup starke 18 Minuten im Schnitt. Dazu kommt mit Victoria Krell eine weitere äußerst erfahrene Innenspielerin, die bereits Bundesligaluft geatmet hat und zuletzt in den USA am College in der Starting Five stand. Vicky hatte zuletzt eine Basketballpause eingelegt, will nun aber noch einmal voll angreifen und durchstarten. Mit Letkova und Krell erhoffen sich die Verantwortlichen den Verlust von Adrion, Klötzl und Zipser ausgleichen zu können. Natürlich wird aber auch das Ziel der Jugendförderung weiterhin verfolgt. Einige jüngere Spielerinnen sollen wieder eingebaut werden. So werden Helena Rickert, Laura Gerthenbach (beide 1998), Edanur Caglar (2000) und Theresa Spatzier (2002) zum erweiterten Kader gehören und ihre ersten Schritte in der Bundesliga machen. Während der Saison wird sicherlich noch die Eine oder Andere ihren Weg aus der Jugend in die Damen-Bundesliga finden. Die Zukunft ist vorbereitet, wir können uns wieder auf eine starke, erfolgreiche Saison freuen und werden sicherlich viel Freude an unseren AXSE BasCats USC Heidelberg haben.





## HEADCOACH & ATHLETIKTRAINER

# DENNIS CZYGAN & SVEN FRIEDRICH



### BEREITS SEIT OKTOBER 2000 LEITET UNSER HEADCOACH DENNIS DIE GESCHICKE BEIM USC

Er hat nicht nur das Gesamtkonzept im Auge, sondern ist speziell für unsere erste Damenmannschaft verantwortlich. Unser Nordlicht aus Lübeck hat mittlerweile die weibliche Abteilung zur Referenz der Region entwickelt und hält auch als Geschäftsführer der 2. planet-photo Damen-Basketballbundesliga die Heidelberger Fahnen deutschlandweit hoch.

Immer wieder gelingt es ihm, eine mehr als konkurrenzfähige Mannschaft zusammenzustellen und so soll es auch diese Saison sein. Er achtet dabei immer auf die Teamchemie und das positive Miteinander, aus dem das Team dann ein paar Prozentpunkte mehr herausholt, um ihre Spiele erfolgreich zu gestalten. Auch in diesem Jahr wird wieder auf die USC-Philosophie zurückgegriffen und es wird die ein oder andere Jugendspielerin ins Geschehen eingreifen. Neben den Damen kümmert Dennis sich zusammen mit Oliver Muth um das WNBL-Team und erarbeitet zusammen mit allen USC-Trainern die Strategien und feilt an der Umsetzung der optimalen Jugendförderung.

### SVEN FRIEDRICH – TOP-ATHLETIK-PROFI SEIT 4 JAHREN

Mit Sven Friedrich haben die BasCats vor mittlerweile vier Jahren einen Top-Athletik-Profi in ihren Reihen. Dank seiner kontinuierlichen Arbeit und dem Aufbauen auf das gemeinsam Geschaffte entwickeln sich die BasCats im athletischen Bereich nachhaltig immer weiter und können gezielt auf Erreichtes aufbauen. Sven fordert und fördert die BasCats und treibt die Spielerinnen auch gerne an ihre Grenzen und ein Stück darüber hinaus. Sven wird zusätzlich in der kommenden Saison auch die WNBL betreuen, ein hervorragendes Konzept, von dem Damen in ein paar Jahren noch stärker profitieren werden.

## ASSISTENT COACHES

# OLIVER MUTH & CHRIS BAUM



### ASSISTENT COACH OLIVER MUTH

Bereits seit 2006 hält die Verbindung zwischen unserem Headcoach Dennis Czygan und Oliver Muth. Oli ist oftmals erster Ansprech- und Austauschpartner und gibt dank schneller, sachlicher Analysen gute Hinweise an die Spielerinnen und steht auch in regem Austausch mit Dennis. Oliver Muth wird sich hauptsächlich um die WNBL, das Jugendbundesligateam kümmern, um auch weiterhin einen regen Talentfluss durch die USC-Teams zu gewährleisten. Oli wird sich hauptsächlich um die individuelle Ausbildung der Spielerinnen kümmern. Aufgrund seiner Motivation und seiner Ideen wird es nie langweilig und dank seiner direkten Art wird die weibliche Abteilung immer weiter **entwickelt und nach vorne gepusht**.

### ASSISTENT COACH CHRIS BAUM

Chris hat seine Premiersaison mit Bravour bestanden. Als Headcoach des Regionalligateams und Videoscout des Bundesligateams verknüpft er die beiden Teams optimal miteinander. Dazu hat er mit seinen präzisen Videoanalysen viel zum Erfolg der letzten Saison beigetragen. Der Student wird in seiner zweiten Saison sicherlich noch mehr beitragen und nach vorne entwickeln können. Er weiß nun, wie der der Hase läuft und hat sich den Respekt aller Spielerinnen erarbeitet. Neben seiner Trainertätigkeit ist der Student noch als Coach für die Bezirksauswahl aktiv. Mit dieser Vita ist Chris somit ganz nach dem Geschmack der sportlichen Führung. Ein Trainer, der sich von unten nach oben arbeitet und das mit viel Leidenschaft und Engagement.



# MICHALA PALENICKOVA

**DIE JUNGE DEUTSCHE KOMMT VOM LIGA-KONKURRENTEN SG WEITERSTADT AN DEN NECKAR.**

Mischa kommt von der SG Weiterstadt zu den AXSE BasCats USC Heidelberg. Durch Zufall war sie während der vergangenen Saison Tribüngast bei einem Training der BasCats und war derart begeistert, dass sie unbedingt wechseln wollte. Speziell gefiel ihr die Teamchemie, die taktische Disziplin und die Umsetzungen und Ansprachen im Trai-

ning. Trotz fast 20 Minuten Spielzeit in der vergangenen Saison kommt sie hauptsächlich zum USC, um noch viel zu lernen und mitzunehmen. Von Mischa dürfen wir auf jeden Fall viel Einsatz und Tempo erwarten. Sie wird mit Herzblut in diesem Team arbeiten, um die weiteren Schritte zu machen – sowohl individuell, als auch mit dem Team.

Mischa  
 POSITION: SHOOTING GUARD  
 ALTER: 20 JAHRE  
 MÄßE: 1.68 M  
 NAT.: DEUTSCH  
 LETZTE STATION: SG WEITERSTADT  
 STATISTIK 15/16: 5.1 PKT.



# ELENA HOFMANN

**NACH IHREN SCHWEREN VERLETZUNGEN LETZTE SAISON IST UNSERE NUMMER 5 WIEDER STARTKLAR FÜR DIE NEUE SAISON.**

Elli hat einen starken Zug zum Korb, sowie einen starken 3 Punkt-Wurf, was sie besonders gefährlich für den Gegner macht. Eine weitere Stärke von ihr ist, dass unsere Flügelspielerin keine Probleme damit hat, eine große Spielerin zu verteidigen.

Wir hoffen, dass Elli es schafft ihren Beruf als Polizistin und den Basketball unter einen Hut zu bekommen. Wir freuen uns auf eine neue Saison mit dir!

Elli  
 POSITION: POWER FORWARD  
 ALTER: 28 JAHRE  
 MÄßE: 1.75 M  
 NAT.: DEUTSCH  
 LETZTE STATION: BASCATS USC HEIDELBERG

# LAURA GERTENBACH

**UNSER NACHWUCHSSPIELERIN SPIELT BEREITS SEIT JAHREN BEIM USC.**

Ihre Karriere begann Sie zunächst in der U15, um dann den Sprung in die WNBL, dem Jugendbundesligateam zu schaffen. Dort war sie über Jahre eine der Leistungsträgerinnen und gehörte zum Stammkader des erfolgreichen 98er-Jahrgangs. Mittlerweile hat sie auch im Damenbereich Fuss gefasst und gehörte in der vergangenen Saison zunächst

zu den absoluten Leistungsträgerinnen des Oberliga-Teams des USC um dann auch mehr und mehr die Zügel in der Regionalliga in die Hand zu nehmen. Mittlerweile ist Lautsch Führungsspielerin der Bundesligareserve und wird ihrer ersten Minuten in der zweiten Bundesliga schnuppern.



Lautsch  
 POSITION: POINT GUARD  
 ALTER: 18 JAHRE  
 MÄßE: 1.65 M  
 NAT.: DEUTSCH  
 LETZTE STATION: BASCATS USC HEIDELBERG

# MARLENE ANGOL

**IN IHRER MITTLERWEILE VIERTEN SAISON GEHT MARLENE WIEDER FÜR DIE BASCATS AUF KORBJAGD.**

Nachdem sie vergangene Saison zu Beginn erst kürzertreten wollte, hat sie die Lust auf Basketball zur Freude des Teams doch schnell wieder gepackt und wurde schnell wieder fester Bestandteil. Vor allem ihre Treffsicherheit von außen und ihre flinken Finger machen sie für Gegner sehr gefährlich. Dazu kommen immer wieder harte

Cuts und Aktionen zum Korb, wo sie ihre Athletik und Physis ausnutzt. Das macht sie zu einer unberechenbaren und variablen Spielerin. Kommende Saison können sich das Team und die Fans also wieder von Anfang an auf Marlenes Einsatz und zahlreiche 3er von ihr freuen!



Marlene  
 POSITION: FORWARD  
 ALTER: 32 JAHRE  
 MÄßE: 1.78 M  
 NAT.: DEUTSCH  
 LETZTE STATION: BASCATS USC HEIDELBERG

# HELENA CHATZITHEODOROU



**CHATZI, WIE UNSER ENERGIEBÜNDEL VON ALLEN MITSPIELERINNEN UND TRAINERN LIEBEVOLL GENANNT WIRD, ...**

Chatzi  
 POSITION : POINT GUARD  
 ALTER : 19 JAHRE  
 MABE: 1.68 M  
 NAT. : DEUTSCH  
 LETZTE STATION : BASCATS USC HEIDELBERG

... startet nun schon ihre dritte Saison für den USC. Der erst 19-jährigen Studentin merkt man sowohl auf, als auch neben dem Feld nicht an, dass sie die jüngste Spielerin des Stammkaders ist: Eine gute Übersicht, großer Einsatz, viel Leidenschaft beim Spiel und vor allem unersättlicher Ehrgeiz beschreiben ihr Spiel. Wie ehrgeizig Chatzi ist, bewies sie letzte Saison nach ihrer Verletzung. Sie

kam noch stärker zurück und half der Mannschaft enorm durch ihre Dreipunktwürfe, ihren Spielvortrag und ihren schnellen und cleveren Zug zum Korb. Auch in der Defense weiß die Sport- und Englischlehramtstudentin stets ihre Gegenspielerinnen zu ärgern und zu stoppen. Freuen wir uns also auch in der kommenden Saison auf den unermüdlichen Einsatz unseres Wirbelwindes!

# ANNA MEUSEL



**UNSER SONNENSCHNEIN GEHÖRT MIT IHREN 27 JAHREN NUN ZU DEN ERFAHRENEN SPIELERINNEN IM BASCATS KADER.**

Anna  
 POSITION : POWER FORWARD  
 ALTER : 27 JAHRE  
 MABE: 1.78 M  
 NAT. : DEUTSCH  
 LETZTE STATION : BASCATS USC HEIDELBERG  
 STATISTIK 15/16 : 4.3 PKT. / 3.1 REBOUNDS

Was Anna schon seit Jahren auszeichnet, wird auch die BasCats in dieser Saison nach vorne bringen. Sie glänzt vor allem durch ihre Flexibilität und Athletik und sie ist auf verschiedensten Positionen einsetzbar. Ob sie nun zum Korb zieht,

sicher ihre Mitteldistanzwürfe versenkt oder in der Defense alles gibt, bleibt sie (von) hinten wie (von) vorne A-N-N-A. Nicht nur sportlich sondern auch außerhalb des Feldes kann man auf sie zählen.

# SARA KRANZHÖFER



**MIT DER NUMMER 9 WIRD AUCH DIESES JAHR WIEDER UNSERE SARA AUFLAUFEN.**

Die 20-jährige Studentin hat alle Jugendmannschaften beim USC durchlaufen und gilt als das Paradebeispiel der guten Jugendarbeit des USC. Eine Kämpfernatur, wie sie ihm Buche steht. Bei Sara hat man das Gefühl sie sei überall auf dem Feld. „Küken“, wie sie die letzten Jahre genannt wur-

de, kann man sie nicht mehr nennen, denn sie ist zu einer absoluten Führungsspielerin herangewachsen. Die Sommerpause hat sie genutzt, um an ihrem 3 Punkte Wurf zu feilen. Wir werden sicherlich wieder jede Menge Spaß an Sara haben.

Sara  
 POSITION : GUARD  
 ALTER : 20 JAHRE  
 MABE: 1.80 M  
 NAT. : DEUTSCH  
 LETZTE STATION : BASCATS USC HEIDELBERG  
 STATISTIK 15/16 : 8.1 PKT. / 5.8 REBOUNDS / 2.1 ASSISTS

# ANTONIA HOFMANN



**LEISTUNGSSPORT UND SCHICHTBETRIEB SIND NICHT LEICHT ZU VEREINEN, ...**

... aber Toni meistert diese Herausforderung immer wieder mit Bravour. Wann immer es ihr irgendwie möglich ist, richtet sie es ein, sowohl im Training als auch bei den Spielen dabei zu sein. Bei diesen überzeugt sie mit

großem Einsatzwillen und Motivation und spielt daher eine wichtige Rolle im Team. Nicht nur auf sondern auch abseits des Spielfeldes trägt Toni einen großen Teil zum Zusammenhalt der Mannschaft bei.

Toni  
 POSITION : GUARD  
 ALTER : 28 JAHRE  
 MABE: 1.74 M  
 NAT. : DEUTSCH  
 LETZTE STATION : BASCATS USC HEIDELBERG

# LAURIEN LUMMER



**LUMMI GIB GUMMI – DAS SIND MEIST DIE WORTE, DIE COACH DENNIS UNSERER NUMMER 13 MIT AUF DAS SPIELFELD GIBT.**

Und das tut sie dann auch. Lummi ist nicht nur blitzschnell, sondern verzaubert ihre Gegnerinnen regelmäßig mit ihren „And-one-Mixtape-Moves“. Unsere Flügel- und Aufbauspielerin geht mittlerweile in ihre 3. Saison mit den BasCats und ist aus dem Team nicht mehr wegzudenken.

Wir freuen uns auf eine weitere Saison mit ihr und sind gespannt, wie sie die Zuschauer, sowie unsere Gegner wieder verzaubern wird.

*Lummi*  
 POSITION :  
 POINT GUARD  
 ALTER : 21 JAHRE  
 MABE: 1,77 M  
 NAT. : DEUTSCH  
 LETZTE STATION :  
 BASCATS USC HEIDELBERG  
 STATISTIK 15/16 :  
 6,7 PKT. / 3,6 REBOUNDS

# VICTORIA KRELL



**VICKY STARTETE IHRE KARRIERE BEIM TSV SONTHEIM, ...**

... bevor sie über Neckarsulm zum damaligen württembergischen Aushängeschild nach Ludwigsburg wechselte. Von 2004 bis 2007 stand sie damals im Bundesligakader auf dem Feld. Im Jahr 2007 wechselte sie dann in die Vereinigten Staaten ans Lindsey Wilson College in Kentucky. Hier blieb sie vier Jahre als Spielerin aktiv und stand von 2008 - 2011 regelmäßig in der ersten Fünf und wurde mehrfach ausgezeichnet.

Im Anschluss arbeitete sie als Coach und bei diversen Camps mit, hielt sich aber stets in Form und führte ihre Karriere im Amateurbereich weiter. Die junge Mutter will nun noch einmal voll angreifen und wird unsere AXSE BasCats am Brett unterstützen und mit ihrer Power und knallhartem Körperinsatz dem Team einen weiteren Push geben.

*Vicky*  
 POSITION :  
 CENTER  
 ALTER : 31 JAHRE  
 MABE: 1,80 M  
 NAT. : DEUTSCH  
 LETZTE STATION :  
 LINDSEY WILSON COLLEGE  
 STATISTIK 15/16 : 17,7 PKT. /  
 9,8 REBOUNDS

# SERENA BENAVENTE

**DIE ACHE SAISON STEHT FÜR UNSERE US-AMERIKANERIN AUF DEM PROGRAMM.**

Serena ist die unangefochtene Leaderin im Team und gehört mittlerweile einfach zum USC. Sie leitet das Team auf dem Feld und ist der absolute, verlängerte Arm unseres Headcoaches. Auch in der kommenden Saison hat sie sich wieder das Maximum vorgenommen und wird weder sich noch das Team schonen, um sportlich erfolgreich zu sein.

Wie immer hat sie den Sommer bei ihrer Familie in Kalifornien verbracht, hat dort den Akku aufgeladen und an ihrer Athletik gefeilt. Sie wird ausgeruht und fit zum Team stoßen, die Zügel wieder in die Hand nehmen und dabei die jüngeren Spielerinnen weiter nach vorn pushen.

Welcome back in Heidelberg!



*Serena*  
 POSITION :  
 POINT GUARD  
 ALTER : 31 JAHRE  
 MABE: 1,67 M  
 NAT. : US-AMERIKANISCH  
 LETZTE STATION :  
 BASCATS USC HEIDELBERG

# ERICA CARLSON

**EIN FESTES MITGLIED IN DER USC-FAMILIE IST MITTLERWEILE AUCH DIE 1,93 M GROSSE CENTERSPIELERIN AUS ARIZONA, ...**

... die nun in ihre fünfte Saison bei den AXSE Bascats USC Heidelberg geht. Erica ist wie ihre Landsfrau Serena kaum noch aus dem Team wegzudenken. Nachdem das Team leider in den Playoffs aufgrund einer schlimmen Handverletzung auf sie verzichten musste, ist nun wieder alles gut verheilt und sie will motiviert in die neue Saison starten. Wie auch im vergangenen Jahr bewies Erica über den Sommer ihre

Dominanz unter den Körben in der australischen Summerleague und kommt somit wieder fit zurück nach Deutschland. Durch die drei Abgänge der Centerspielerinnen der letzten Saison kann sich die Mannschaft glücklich schätzen, erneut auf ihren „Turm in der Schlacht“ setzen zu können und sie wird wieder ein entscheidender Faktor unter dem Brett sein.



*Erica*  
 POSITION :  
 CENTER  
 ALTER : 28 JAHRE  
 MABE: 1,93 M  
 NAT. : US-AMERIKANISCH  
 LETZTE STATION :  
 BASCATS USC HEIDELBERG



# MARTINA LETKOVA

**DIE INTERNATIONAL ERFAHRENE SLOWAKIN STAND LETZTE SAISON BEIM SLOWAKISCHEN DRITTEN MBK RUZOMBEROK AUF DEM FELD ...**

... und spielte mit ihrem Verein im Europacup. Hier schaffte es ihr Club bis ins Halbfinale. Letkova stand hier im Schnitt über 18 Minuten auf dem Feld. Vor ihrer Zeit für Ruzomberok schnürte Martina ihre Stiefel in Italien für Cagliari und in Karlsbad / Tschechien.

Zusammen mit unserer Topscorerin Carlson soll Letkova ein bärenstarkes Innenduo melden, wobei Martina auch auf von Außen äußerst gefährlich ist.

Bei ihrem Verein MBK Ruzomberok stand sie in der Liga im Schnitt 23 Minuten auf dem Feld.

POSITION :  
POWER FORWARD  
ALTER : 23 JAHRE  
MÄßE: 1,90 M  
NAT. : SLOWAKISCH  
LETZTE STATION :  
MBK RUZOMBEROK

# ANNA-LEA FRENZEL

**ANNA-LEA BEGANN DAS BASKETBALL SPIELN IN ZIEGELHAUSEN UND WECHSELTE 2008 ZUM USC HEIDELBERG, ...**

... wo sie den Sprung in die WNBL schaffte. Heute gehört die 23-jährige zum Stammkader der Regionalliga Damen und ist hier nicht mehr wegzudenken. Anna ist auf dem Feld eine Kämpferin und bringt mit ihren Distanzwürfen so manchen Gegner zur Verzweiflung. Sie ist ein absoluter Teamplayer und hat für jeden immer ein offenes Ohr. Kommende Saison

dürfen sich die Bascats über ihre Unterstützung freuen. Anna ist gespannt auf die Erfahrungen mit dem Bundesliga - Team und wird nach wie vor bei den zweiten Damen aktiv sein. Wenn Anna nicht in der Halle steht, studiert sie Gesundheitsförderung an der PH in Heidelberg und arbeitet nebenbei im Café Extrablatt in der Heidelberger Hauptstraße.



POSITION :  
POINT GUARD  
ALTER : 23 JAHRE  
MÄßE: 1,70 M  
NAT. : DEUTSCH  
LETZTE STATION :  
BASCATS USC HEIDELBERG

# AXSE BASCATS USC 2016/2017

## HEIMSPIELE

- SO. 16.10.2016 14:30 h Burger Estriche Jahn München
- SO. 30.10.2016 14:30 h Elangeni Falcons Bad Homburg
- SA. 12.11.2016 17:00 h TSV TOWERS  
Speyer-Schifferstadt
- SO. 18.12.2016 14:30 h ASC Theresianum Mainz
- SO. 15.01.2017 15:00 h Rhein-Main Baskets
- SO. 22.01.2017 14:30 h SG 1886 e.V. Weiterstadt
- SO. 05.02.2017 15:00 h TSV 1880 Wasserburg II
- SO. 19.02.2017 14:30 h BVUK. Sharks Würzburg
- SO. 05.03.2017 15:00 h Rutronik Stars Keltern II
- SO. 12.03.2017 14:30 h DJK Brose Bamberg

## AUSWÄRTSSPIELE

- SA. 24.09.2016 20:00 h ASC Theresianum Mainz
- SA. 01.10.2016 16:30 h Rhein-Main Baskets
- SO. 09.10.2016 16:00 h SG 1886 e.V. Weiterstadt
- SA. 22.10.2016 16:00 h TSV 1880 Wasserburg II
- SO. 06.11.2016 15:30 h BVUK. Sharks Würzburg
- SO. 20.11.2016 17:30 h Rutronik Stars Keltern II
- SA. 26.11.2016 15:30 h DJK Brose Bamberg
- SA. 28.01.2017 20:00 h Burger Estriche Jahn München
- SO. 12.02.2017 16:30 h Elangeni Falcons Bad Homburg
- SA. 25.02.2017 16:00 h TSV TOWERS  
Speyer-Schifferstadt



[www.sparkasse-heidelberg.de](http://www.sparkasse-heidelberg.de)



Begeisterung ist einfach.

**Wenn die Mannschaft alles für den Erfolg gibt.**

Auch wir setzen als Team alles daran, Sie mit passenden Leistungen und einfachen Lösungen immer wieder aufs Neue zu begeistern.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse Heidelberg**

# WAS FOLGT?

## NACH ERFOLGREICHSTER SAISON DER AXSE BASCATS – WAS FOLGT?

Hallo Dennis, wie ist, mit einigem Abstand, Dein Fazit zur abgelaufenen Saison? Ihr habt erstmals das Finale erreicht, dieses aber leider verloren.

Die Saison war schon grandios. Die gesamte Runde war super erfolgreich, die Halbfinalserie gegen Bamberg total souverän. Das Finale war dann natürlich bitter. Die Verletzung unserer Topscorerin Erica Carlson hat uns die Chance genommen, etwas ganz Großes zu erreichen. Bad Aibling ist mit neun Vollprofis angetreten, wir haben versucht, das über einen ungeheuerlichen Teamspirit wett zu machen. In Bad Aibling war unser Auftritt noch sehr, sehr ordentlich. Zu Hause haben uns dann aber die berühmten Körner gefehlt. Mit Abstand muss man aber sagen, dass Bad Aibling zurecht Meister geworden ist. Mit den finanziellen Mitteln können wir bei weitem nicht mithalten. Wenn man die gesamte Saison betrachtet, kann man nur stolz auf das sein, was wir gemeinsam erreicht haben. Die Teamchemie stimmt einfach und das springt auch auf den Zuschauer über. Es macht einfach Spaß, mit diesem Team zu arbeiten.

**Generell wird die Nachwuchsarbeit bei den AXSE BasCats großgeschrieben. Ist das auch weiterhin das Konzept?**

Ja, natürlich. Die AXSE BasCats beweisen ja, dass es mit der Jugend funktioniert. Ich bin damals mit den eigenen Jugendspielerinnen innerhalb von 6 Jahren von der Bezirksliga bis in die Bundesliga durchmarschiert. Völlig ohne Profis geht es dann zwar nicht mehr, aber auch heute besteht

das Team zu einem großen Teil aus Eigengewächsen. Deshalb ist es für uns auch unerlässlich, dass wir an den Basket-Girls Rhein-Neckar, dem Jugendbundesligateam festhalten. Jedes Jahr rücken dort einige Talente nach. Ganz wichtig sind auch unsere weiteren Damenteams, die ja zum größten Teil auch aus Jugendspielerinnen bestehen. Hier holen sich die jungen Spielerinnen ihre Wettkampfhärte.

**Wie sieht der Kader aus, gibt es starke Veränderungen?**

Ja, leider. Wir haben in diesem Sommer den größten Aderlass der letzten Jahre zu verzeichnen. Berit Adrion hört nach 20 Jahren für den USC im besten Basketballalter auf. Das ist natürlich ein riesen Schlag für uns gewesen, zumal die, die genau für so einen Fall nachrücken sollten ebenfalls aus Studiengründen das Team verlassen müssen. Anne Zipser geht für ein Jahr nach Würzburg, Anna Klötzl nach Düsseldorf. Dazu verlassen uns noch Myrto Stampoulidou, Daniela Bauder und Sarah Dorlöchter. Sechs Spielerinnen, die uns nicht nur auf dem Feld viel gegeben haben, sondern gerade auch unter der Woche im Training ein hohes Niveau ermöglicht haben. Das müssen wir erstmal wieder ausgleichen. Mit Martina Letková haben wir eine dritte Profispielerin dazu geholt, die uns qualitativ deutlich nach vorne bringt. Dazu kommt, mit Michala Palenickova, noch eine junge deutsche Spielerin, die uns auf den Außenpositionen ein tolles Tempo geben wird. Auch die eine oder andere Jugendliche wird während der Saison noch dazu stoßen und die ersten Schritte machen. Ich bin positiv gestimmt, dass wir den Umbruch packen werden.



**Mit AXSE habt ihr nun wieder einen Namenssponsor. Wie sieht es ansonsten finanziell aus?**

Dass Axel Semblat mit seiner Firma AXSE bei uns nun als Namenssponsor eingestiegen ist, ist natürlich super. Die Saison war dadurch schon sehr schnell auf sicheren Beinen und wir konnten die vielen Ausfälle gerade auf den Innenpositionen gut ausgleichen. Das schöne ist ja auch, dass Axel Semblat mit Rat und Tat zur Seite steht. Man merkt, dass er mit seinem Engagement etwas bewegen möchte. Die AXSE BasCats USC Heidelberg werden sich in vielen kleinen Dingen verbessern oder neu aufstellen. Es macht aktuell viel Spaß, die kleinen Schritte zu gehen, um am Ende etwas Großes zu erreichen. Was auch erfreulich ist, ist die Tatsache, dass die letzte Saison viele neue Sponsoren gebracht hat. Das Finale in Heidelberg war ein wahnsinnig tolles Erlebnis. So macht es Spaß und die Sponsoren und Förderer honorieren unseren unermüdlichen Einsatz.

Wir sind noch lange nicht am Ende der Fahnenstange angekommen, aber wir arbeiten uns kontinuierlich nach vorne. Das Vertrauen in die Marke AXSE BasCats USC Heidelberg wächst stetig.

## ANDERE DENKEN NACH, WIR DENKEN VOR!

IT, Internet, Telekommunikation, Cloud — wir beherrschen ein breites Repertoire moderner IT-Beratung und IT-Services. Ob Sie Ihr „IT-Orchester“ ergänzen möchten oder ein ganzes Ensemble benötigen, wir sind der leistungsstarke Partner für Ihre Unternehmensziele.

01

**MACHER**  
[ANWENDER]



IT-Beratung und Planung  
Serverhotel / RZ-Services  
Cloud Services  
IT-/ITK-Lösungen  
Clientmanagement  
Netz / Highspeed Internet  
Sicherheit  
Backup und Archivierung  
Hard- und Software

02

**ENTSCHEIDER**  
[UNTERNEHMER]



Managed Services  
IT-Outsourcing  
Management Outsourcing  
Finanzierung

03

**GENIESSER**  
[PRIVATNUTZER]



Hausvernetzung  
Multimedia  
Smart Metering

# NEUER WIND IN DER REGIONALLIGA

Nach einem spannenden Schlussspurt in der vergangenen Saison konnten die USC-Herren der 1. Regionalliga ihren Klassenerhalt gerade noch rechtzeitig am letzten Spieltag sichern. Am Ende wurde es Platz 9 für die Mannschaft von Albin Mauz. Diese Saison soll der Klassenerhalt früher eingefahren werden.

Und das Team weiß, dass hierbei eine Menge Arbeit auf sie zukommen wird. Denn mit den Abgängen der Leistungsträger Niklas Würzner und Christoph Rupp, die beide fest im Profi-Kader der Academics integriert sind, wird es nicht leichter werden. Auch der Abgang von Genc Sefaja, der nun das Regionalliga-Team aus Kaiserslautern verstärkt, wird sich bemerkbar machen. Mit der Neuverpflichtung von Sascha Kailing (davor MTV Kronberg) und der Rückkehr von Julius Haag nach Heidelberg, sollen die dadurch entstanden Lücken neu besetzt und weiter ausgebaut werden. Doch nicht

nur in den Spielerreihen, sondern auch im Trainerteam gab es die eine oder andere Veränderung. So ist ab dieser Saison nicht mehr Ralf Schäfer, sondern Albin Mauz Headcoach der USC-Herren. Zudem wird Mauz in dieser Saison vom neuen Co-Trainer Thorsten Steinort unterstützt.

„Wir wissen, dass in dieser Saison viele neue Aufgaben und Herausforderungen auf uns zukommen werden, die wir aber bereit sind mit viel harter, intensiver Arbeit und dem nötigen Fingerspitzengefühl zu meistern. Die Veränderungen in der Sommerpause sollen dafür genutzt werden, um neuen Wind in die Mannschaft zu bringen und neue Ziele zu stecken“ erklärt Mauz.

Eine große Chance auch für den eigenen Nachwuchs, in den Männerbereich nachzurücken. Denn durch die enge Zusammenarbeit mit NBBL Coach Robin Zimmermann sollen die Leistungsträger der Jugendmann-

schaft langfristig eine tragende Stütze in der Regionalliga werden.

Weiterhin profitiert die Mannschaft durch die erfahrenen Spieler Morris Hintz und Constantin Schmitt, die eine gewisse Ruhe mit in das Spiel einbringen sollen. Beide werden durch ihre Doppellizenz sowohl in der Regionalliga, als auch in der ProA der 2. Basketball-Bundesliga auflaufen.

Somit arbeitet das USC-Trainergespann der Regionalliga mit einem gemischten Team an motivierten Rookies und erfahrenen Profis, mit dem es gilt, sich so früh wie möglich im Mittelfeld zu positionieren und die Klasse zu erhalten.



Fan-Trikot  
jetzt bestellen!

JETZT BESTELLEN UNTER [INFO@MLP-ACADEMICS.DE](mailto:INFO@MLP-ACADEMICS.DE)  
ODER IM FANSHOP IN DER HALLE

## BORDELAIS

Weinkultur aus Heidelberg

Unsere Preisliste finden Sie unter  
[www.bordelais.de](http://www.bordelais.de)

**Tiefenbacher**  
RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATER

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Bau- und Immobilienrecht
- Familien- und Erbrecht
- Gesellschaftsrecht
- Leasing und Factoring
- Medizinrecht
- Sanierungsberatung
- Umweltrecht
- Unternehmensnachfolge
- Vertriebsrecht
- Verwaltungsrecht

BEI UNS STIMMT DIE CHEMIE.

Gemeinsamen Erfolg hat man nur, wenn die Zusammenarbeit funktioniert. Wenn das Engagement passt. Wenn Vertrauen da ist. Kurz gesagt: wenn die Chemie stimmt. Seit vielen Jahren erarbeiten wir innovative rechtliche Lösungen für inhabergeführte mittelständische Unternehmen, börsennotierte Aktiengesellschaften, Finanzdienstleister, öffentliche Auftraggeber und Privatpersonen. Für die richtige Mischung aus fachlicher Qualität und wirtschaftlicher Effizienz unserer Arbeit garantieren wir als Anwälte. Für unsere Integrität garantieren wir als Menschen.

Engagiert.  
Fundiert.  
Lösungsorientiert.

Heidelberg | Frankfurt | Stuttgart  
Dresden | Chemnitz | Erfurt | Jena  
Im Breitspiel 9 | 69126 Heidelberg  
Telefon 06221 3113-0

[www.tiefenbacher.de](http://www.tiefenbacher.de)

# UMBRUCH BEI DEN JÜNGSTEN

**„UNSER TEAM ZEICHNET SICH VOR ALLEM DURCH EINEN STARKEN TEAMGEIST AUS. MIT EINEM GESCHLOSSENEN KOLLEKTIV WERDEN WIR INDIVIDUELLE FEHLER KOMPENSIEREN.“**

Das Los eines Jugendtrainers ist es, stets aufs Neue eine Mannschaft zusammenzustellen. Denn die guten Spieler verlassen das Team vorzeitig „nach oben“ und die Altersgrenze tickt zudem unerbittlich. Alle paar Jahre wartet also ein Neuaufbau. In diesem Jahr auch für die JBBL Mannschaft. Für Alex Schönhals, JBBL-Headcoach, ist dies jedoch kein Problem, sondern – wie so oft – eine Herausforderung, die angegangen werden will: „Unser halber Kader verlässt die JBBL – insgesamt gehen acht Spieler, dazu verlässt uns mit Jonas Gieseck unser bester Bigman. Er zieht mit seiner Familie nach München. Deshalb werden wir andere Trainingsschwerpunkte setzen.“ Konkret heißt dies, dass aus dem erfahrenen und körperlich robusten Team des letzten Jahres eine neue Einheit gebaut werden muss. Anstatt vieler „fertiger“ Spieler die enorm an ihrer Taktik arbeiten können, legt Schönhals in dieser Saison seinen Schwerpunkt auf Technik und individuelle Fertigkeiten. Es müsse mehr an den „Fundamentals“, den Grundlagen, gearbeitet werden, sagt er. Dafür trainieren er und seine Mannschaft bereits seit April – die erste Phase der Saisonvorbereitung ist somit schon beendet. „Wir sind schon wieder rund 10 Wochen im Training.



JBBL Team 16/17 beim Vorbereitungsturnier in Speyer. Foto: Alex Schönhals.

Nun stehen einige Testspiele und Vorbereitungscamps auf der Agenda, ehe unsere Saison dann Anfang Oktober losgeht.“ In dieser Spielzeit gelte es jedoch einzig und allein den Klassenerhalt zu sichern – dies werde schwer genug, denn die körperlichen Unterschiede seien zum Teil noch enorm, so Schönhals. Aus fünf verschiedenen Vereinen kommen die Spieler, um gemeinsam in der U16-Bundesliga – der JBBL – zu spielen nach Heidelberg. Damit sie diese Aufgabe bestmöglich angehen können, verfügt das Team über mehr als einen Trainer. Schönhals stehen vier weitere Fachleute zur Seite: „Besonders Thomas Schmidt (Assistant Coach) nimmt mir hier viel Arbeit ab – er ist vor allem für organisatorisches, Warm-ups etc. zuständig. Aber auch Daniel Ryklin sowie unser Physio Danny Brose und unser Athletik-Coach Torsten Berger helfen uns

enorm. Da merkt man einfach, dass die Abläufe seit Jahren vertraut sind.“ Abläufe vertraut machen, individuelle Stärken fördern, Technikfähigkeiten verbessern: Ziele welche sich Schönhals auch für den zweiten Teil der Vorbereitung gesetzt hat, schließlich soll Anfang Oktober eine ausgeglichene Mannschaft auf dem Parkett stehen. „Jeder weiß, was er machen muss, wir sind ein großes Team. Dafür muss jeder seinen Teil beitragen, jeder für den Anderen in die Bresche springen. Wir setzen nicht auf individuelle Klasse, sondern auf mannschaftliche Geschlossenheit. Sowohl im Angriff als auch in der Verteidigung“, so Schönhals. Diese mannschaftliche Klasse und Geschlossenheit soll ab Oktober den Klassenerhalt in der JBBL sichern. Alles Weitere wäre Bonus – aber auch Lohn für monatelange, harte und leidenschaftliche Arbeit.



# ROBIN PUSHT DIE NBBL

**„UNSER ZIEL IST EINE NACHHALTIGE SPIELERENTWICKLUNG. MIT HILFE DER MODERNEN SPIELANALYSE HABEN WIR SUPER MÖGLICHKEITEN AUF EINZELNE SPIELER EINZUGEHEN UND TEAMTAKTISCHE ASPEKTE GEZIELTER ZU TRAINIEREN.“**

Er sprüht vor Esprit, er ist voller Tatendrang, er ist hoch motiviert, er arbeitet äußerst akribisch: Robin Zimmermann ist seit einigen Wochen Head Coach der NBBL – und fühlt sich pudelwohl. „In dem Alter kann man viel entwickeln, viel mit den Jungs arbeiten. Das ist genau mein Ding“, zeigt sich der 30-Jährige hocheifrig über die Möglichkeiten seines neuen Jobs. Zimmermann folgt auf Markus Jochum, welcher in der vergangenen Spielzeit die Junior Baskets Rhein-Neckar auf Tabellenplatz sechs in der Südwest-Staffel führte. Obwohl lediglich ein Team neu dazu kam – die BIS Baskets Speyer verpassten die Qualifikation, dafür qualifizierte sich der MTV Kronberg – erwartet Zimmermann einen größeren Umbruch: „Wir haben nur noch einige Spieler aus der letzten Saison dabei, der Rest ist aufgrund der Altersgrenze nicht mehr dabei. Der gesamte 97er Jahrgang scheidet aus.“ Trainiert wurde deshalb auch über die Sommerpause. Vier Einheiten pro Woche verordnete Zimmermann seinen Jungs – mit Erfolg, denn für den jetzigen Stand (Ende Juli) der Vorbereitung sei man recht weit. Aufgrund vieler kleiner und enorm beweglicher



Spieler wolle man aus einer strukturierten Defensive heraus offensiv viele Würfe kreieren. Doch neben einer neuen, modifizierter Spielweise hält auch besonders eine neue Methode Einzug: Das Videocoaching. Mindestens sieben Stunden verwendet Zimmermann – welcher zudem im Bereich Spielanalyse gerade seinen Master an der Sporthochschule Köln absolviert – pro Woche hierfür. Ein Aufwand der sich lohnt. „In der ProA verwenden wir das Videostudium hauptsächlich zur Gegneranalyse, der Einzel-Kontakt zu den Spielern erfolgt nur am Rand – in der NBBL machen wir das anders. Das Hauptaugenmerk liegt hier auf sich selbst, auf den taktischen Einstellungen der eigenen Mannschaft,

den eigenen Spielzügen und jedem einzelnen Spieler“, so Zimmermann. „Die Jungs sind hoch motiviert – ich kommuniziere viel mit ihnen, gebe viele Tipps, damit sie sich auch persönlich weiter entwickeln können.“ Frischer und dynamischer Wind also, welcher im ISSW Wehen wird. Welches sportliche Ziel es am Ende werden soll, darauf möchte sich Zimmermann aktuell noch nicht festlegen. (mein sportliches Ziel ist die Weiterentwicklung der Spieler) Fest steht aber, dass sein Team, kämpferisch wie spielerisch, perfekt eingestellt in die Saison gehen wird. Was sicherlich genug Gründe sein dürften, um beim einen oder anderen Spiel den Nachwuchs auch von der Tribüne aus zu pushen.



# JETZT ZUGREIFEN!



Innovation  
that excites



**NISSAN QASHQAI VISIA**  
1.2 I DIG-T, 85 kW (115 PS)  
**KURZZULASSUNG**

**KURZZULASSUNG**  
Klimaanlage  
Radio-CD-Kombination mit  
Bluetooth®-Freisprecheinrichtung  
CHASSIS CONTROL Technologie

**AKTIONSPREIS: AB**  
**€ 16.450,-**  
**PREISVORTEIL!:**  
**€ 4.440,-**



**NISSAN JUKE ACENTA**  
1.2 I DIG-T, 85 kW (115 PS)

**KURZZULASSUNG**  
Klimaautomatik  
Lenkradfernbedienung  
17"-Leichtmetallfelgen  
Speed Limiter

**AKTIONSPREIS:**  
**AB € 14.950,-**  
**PREISVORTEIL!:**  
**€ 5.510,-**



**NISSAN X-TRAIL VISIA**  
1.6 I dCi, 4x2, 96 KW (130 PS)

**KURZZULASSUNG**  
Fahrerassistenz-Paket  
Bluetooth®-Freisprecheinrichtung  
Geschwindigkeitsregelanlage  
Einparkhilfe vorne und hinten

**AKTIONSPREIS:**  
**AB € 22.950,-**  
**PREISVORTEIL!:**  
**€ 5.880,-**



**NISSAN NAVARA VISIA**  
DC, 4x2, 2.3 I dCi, 120 kW (163 PS)

**KURZZULASSUNG**  
Bluetooth®-Freisprecheinrichtung  
Geschwindigkeitsregelanlage  
autonomer Notbrems-Assistent  
Fahrerinformationssystem mit 5"-Farbdisplay

**AKTIONSPREIS:**  
**AB € 26.990,-**  
**PREISVORTEIL!:**  
**€ 5.910,-**



**NISSAN 370Z PACK**  
3.7 I V6, 241 KW (328 PS)

**KURZZULASSUNG**  
NissanConnect Premium HDD  
Metallic-Lack mit Antiscratch  
Bose™-Soundsystem  
Sitzheizung, 2-stufig

**AKTIONSPREIS:**  
**AB € 33.950,-**  
**PREISVORTEIL!:**  
**€ 7.270,-**

**Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 10,6 bis 4,9; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert von 248,0 bis 109,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: G-A.**

Abb. zeigen Sonderausstattungen. \*Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. Alle Angebote gelten nur solange unser Vorrat reicht.

**Autohaus Peter Müller GmbH**  
Hatschekstraße 19 • 69126 Heidelberg  
Tel.: 0 62 21/3 31 76 • [www.nissan-mueller.de](http://www.nissan-mueller.de)



**GEWINNER DES NISSAN GLOBAL AWARD 2007, 2012, 2013 UND 2015 – UND DAMIT EINER DER BESTEN NISSAN HÄNDLER WELTWEIT.** (Auszeichnung erfolgt durch das Unternehmen NISSAN.)

# SPORTFAN

METROPOLREGION RHEIN-NECKAR



HOL´ SIE DIR!



APP STORE

GOOGLE PLAY



[www.sportfan-mrn.de](http://www.sportfan-mrn.de)

- SP** **Eine App für Deine Region**  
Alles auf Deinen Blick, immer aktuell,  
direkt auf Dein Smartphone
- SP** **Spitzen- und Breitensport**  
Über 100 Teams aus der Region fighten  
in über 50 Ligen in über 30 Sportarten
- SP** **Wähle Deine Teams**  
Du bestimmst, von welchen Teams Du  
die Ergebnisse bekommst
- SP** **Immer nah dran**  
4 Tage vor und 14 Tage nach dem Match,  
mit Kalenderfunktion
- SP** **Sport verbindet**  
Alle Teams aus der Region auf Augenhöhe,  
miteinander vernetzt
- SP** **SPORTFAN-Reporter hautnah**  
Unsere SPORTFAN-Reporter sind  
vor Ort und mit Herz dabei

Idee, Konzeption und Layout: nju:biz Marketingagentur  
Programmierung: Donner & Doria Werbeagentur

## Das isotonische Sportgetränk in der Dose



**topfit**  
sportiv

Topfit – der Klassiker jetzt auch in der Dose. Das isotonische  
Sportgetränk mit Magnesium und Zitrone-Grapefruit-Geschmack.

Ideal für Sport, Job und Freizeit.

erfrischend...  
...sportlich...  
...isotonisch!



[www.facebook.de/topfitsportiv](http://www.facebook.de/topfitsportiv)

Peterstaler

# BASKET-GIRLS RHEIN-NECKAR

## AUF DEN UMBRUCH FOLGT DER NEUSTART.

Harte und teilweise auch ein wenig frustrierende Wochen und Monate liegen seit dem Umbruch im vergangenen Sommer hinter den jungen Spielerinnen der Basket-Girls Rhein-Neckar. Zu diesem Zeitpunkt mussten schlagartig zehn Leistungsträgerinnen das Team altersbedingt verlassen und aus einem Final-Four-Teilnehmer, ausgestattet mit gleich mehreren Sonderlizenzen, wurde die wohl jüngste Mannschaft der gesamten weiblichen Jugendbundesliga.

Aber die Spielerinnen aus aktuell sechs Vereinen der Region bewiesen auch in dieser schweren Phase erneut Talent, Einsatz und vor allem jede Menge Motivation und ein tolles Teamgefüge. Sie konnten zwar den Abstieg aus der höchsten Spielklasse im weiblichen Nachwuchsbasketball nicht verhindern, aber den Umbruch erfolgreich vollziehen und somit eine hervorragende Grundlage für den Neustart in der kommenden Saison schaffen.

Gerade vor wenigen Wochen konnten sich die Basket-Girls hierfür nicht nur jede Menge Lob und Anerkennung, sondern auch noch sowohl den Titel „Basketball-Jugendmannschaft des Jahres“, als auch „Jugendteam des Jahres“ der Stadt Heidelberg direkt aus den Händen von Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner abholen. Die kommende Saison findet zwar somit in der WNBL ohne die Basket-Girls statt, aber Projekt, Trainer, Spielerinnen und Umfeld gönnen sich keine Pause, sondern nutzen diese neue Situation als Chance, unter optimierten Bedingungen nicht einfach nur Anlauf zu nehmen, sondern mit gewohnt hohem Energieniveau in Richtung der neuen Ziele zu arbeiten..



Neben der frühen und möglichst optimalen Integration der Spielerinnen in die Seniorenteams ihrer Stammvereine USC Heidelberg, KuSG Leimen, TG Sandhausen, SG Kirchheim, TSV Wieblingen und TV Eberbach steht im Rahmen des Trainings- und Spielbetriebs der Basket-Girls für die kommenden Monate in erster Linie die individuelle Aus- und Weiterbildung der einzelnen Spielerinnen, sowie das Finden als neues, leistungsorientiertes Team der Metropolregion im Vordergrund.

Dank der Unterstützung durch die Spielerinneneltern konnte das Trainerquartett Oliver Muth, Dennis Czygan, Jürgen Fuchs und Katja Schneider noch um den professionellen Athletik- und Personal-Coach Sven Friedrich erweitert und das Trainingsangebot gerade im athletischen und technischen Bereich weiter ausgebaut werden.

Beste Voraussetzungen also, um unter dem Dach der gerade erst prämierten Jugendarbeit des USC Heidelberg und unterstützt durch den Förderverein ASSIST, auch weiterhin möglichst optimale Trainingsbedingungen zu gewährleisten und gute Rahmenbedingungen für die Entwicklung der vielen jungen Talente, sowie die Grundlage für weitere zukünftige

individuelle und mannschaftliche Spitzenleistungen und Erfolge. Nun gilt es für alle Beteiligten, die kommenden Monate hart an sich zu arbeiten, um nicht nur den Neustart und die individuelle Entwicklung erfolgreich zu gestalten, sondern auch das für die Nachwuchsarbeit in der Region wichtige Ziel der erneuten WNBL-Qualifikation zu realisieren. Die sportlichen und organisatorischen Erfolge sollen hierbei nicht nur fortgeführt, sondern weiter ausgebaut und neue lokale Sponsoren für das Projekt gewonnen werden.

Die Liste der in die leistungsorientierte Pyramidenstruktur involvierten Vereine muss mittelfristig wieder wachsen und die Zusammenarbeit mit regionalen Einrichtungen, wie zum Beispiel dem Institut für Sport und Sportwissenschaft Heidelberg, dem Olympiastützpunkt Rhein-Neckar und der ML Talent Academy sollen ausgebaut werden. Eure Basket-Girls Rhein-Neckar für die kommende Saison sind: Alicia Zander, Anna Hecker, Dana Karnau, Edanur Caglar, Eleah Steins, Johanna Eibner, Johanna Schenk, Julia Ortseifen, Karlene Teufel, Lena Kurzel, Lisa Breiter, Marie Klähn, Mira Gieser, Rebekka Spatzier, Sara Sauermann, Sara Ujzaszi, Theresa Spatzier, Tilly Bohneberg, Ulrike Tewes und Verena Klötzl.

# FACEBOOK LIVE

## FACEBOOK, TWITTER UND YOUTUBE. DAS SIND DIE SOCIAL-MEDIA-KANÄLE AUF DENEN DIE MLP ACADEMICS HEIDELBERG AKTUELL PRÄSENT SIND.

Der Großteil davon spielt sich auf den beiden erstgenannten ab, da hier den Fans, Partnern und Sponsoren den größten Mehrwert geboten wird. Neben Spielankündigungen, aktuellen Ergebnissen und Spielertransfers werden unter anderem auch Einblicke in das Training und besonderen Aktionen gegeben. Seit kurzer Zeit gibt es eine innovative Neuerung auf Facebook, mit der es nun möglich ist, seinen Fans Live-Videos zu zeigen. Facebook-Live hat mittlerweile eine enorme Bekanntheit und Beliebtheit unter den Facebook-Usern gefunden und das macht nicht nur große Unternehmen, bekannte Medien und Musiker neugierig. Auch in der Sportbranche sind bereits viele Organisationen im Facebook-Live-Fieber. So hat beispielsweise die Deutsche Olympiamannschaft regelmäßig Echtzeit-Videos aus Rio de Janeiro gepostet, bei denen die deutschen Medaillengewinner kurz nach ihrem Wettkampf interviewt wurden. Auch die Ankunft am Frankfurter Flughafen und die darauffolgende Siegesfeier wurde live auf der Facebook-Fanpage übertragen. Das Ergebnis: Im Schnitt 20.000-30.000 Aufrufe und begeisterte User, die exklusive Einblicke in Echtzeit erhielten.

### Die Academics Live auf Facebook erleben!

Ab dieser Saison sollen auch die Fans der MLP Academics Heidelberg von dieser Möglichkeit profitieren. So wurden bereits die ersten Interviews mit unseren Spielern live gestreamt. Ab sofort werden auch weitere Einblicke, bspw. in Trainingseinheiten oder besondere Szenen vor, während und nach den Spielen live auf unserer Fanpage übertragen. Das Besondere dabei ist, dass die Videos nicht nur live abrufbar sind, sondern auch „on demand“ zur Verfügung stehen – sprich im Videomenü unserer Fanpage gespeichert werden.

Hiermit möchten wir den Fans, die in diesem Moment nicht die Möglichkeit haben, bei besonderen Momenten dabei zu sein, die Academics dennoch so nah wie möglich bringen.

### „Questions and Answers“ mit unseren Jungs

Ein großes Highlight während den Interviews war es bereits und wird es auch in Zukunft sein, dass unsere Fans Fragen als Kommentar unter dem Video stellen können und diese direkt live von unseren Jungs beantwortet werden. Somit kann im Lauf der gesamten Saison jeder einzelne unserer Profis das gefragt werden, was die Fans schon immer einmal wissen wollten.



Wer also noch kein Facebook-Fan ist und in Zukunft viele tolle Momente mit den Academics teilen möchte, sollte dies schnell nachholen. In diesem Sinne: **Like us on Facebook!**

# TRIKOTLAUNCH: UNSER NEUES!

## ES IST ENDLICH DA! DAS NEUE JERSEY DER MLP ACADEMICS HEIDELBERG.

Der Club hat gemeinsam mit seinem offiziellen Ausrüster ETsport, mit dem er diese Saison die zehnjährige Partnerschaft zelebriert, nach langer, gemeinsamer Planung beim ersten Heimspiel sein Meisterstück für diese Saison präsentiert.

Nachdem der letzte Launch in der Saison 2014/2015 realisiert wurde und die Academics zwei Saisons mit dem gleichen Design aufgelaufen sind, wollte der Club seinen Fans und Spielern wieder etwas Neues bieten. „Ziel war es, ein völlig neues Design zu wagen. Daher sind wir auch so weit gegangen, selbst bei den Nadelstreifen zwei verschiedene Farben zu

verwenden. Unser Ziel war es das Trikot elegant zu gestalten, ohne dabei den sportlichen Charakter vermissen zu lassen“ so Matthias Lautenschläger. Die Trikots wurden natürlich in den Club-Farben titanium/blau/weiß gehalten, sodass hier eine absolute Konsistenz beider Trikots besteht.

Wie auch beim Design wurde bei der Auswahl des Materials nichts dem Zufall überlassen. „Neben dem, dass wir uns für ein Funktionsmaterial entschieden haben, das aus 100% Polyester besteht, werden sämtliche Design-Elemente und Logos mit Hilfe des sogenannten Sublimationsdrucks in das Trikot gedruckt. Somit wird ein

besserer Feuchtigkeitstransport garantiert, da der Druck nicht auf das Trikot, sondern in die Fasern des Trikots sublimiert wird“, erklärt Eckhard Tolksdorf von ETsport.

### JETZT DEIN PERSÖNLICHES TRIKOT SICHERN!

Die beiden neuen Trikots gibt es ab sofort in allen gängigen Größen, bereits ab 29,95 € an unserem Fan-Stand bei den Heimspielen und können selbstverständlich auch einfach per Mail unter [info@mlp-academics.de](mailto:info@mlp-academics.de) bestellt und zu Euch nach Hause geliefert werden.



# THE NEW BRUSH COLLECTION



**SPORTOPAEDIE Heidelberg**  
Orthopädie / Radiologie / Nuklearmedizin

Max Reger Str. 5-7 | + 49 (0) 6221 64909-0 | [www.sportopaedie.de](http://www.sportopaedie.de)  
69121 Heidelberg | Fax + 49 (0) 6221 64909-26 | [info@sportopaedie.de](mailto:info@sportopaedie.de)

+ 49 (0) 6221 64909-0



Offizielle Teamärzte



BASKETBALL

# DIE GROSSSPORT-HALLE KOMMT!

## SEIT VIELEN JAHREN SCHON WIRD DER NEUBAU DER HEIDELBERGER SPORTHALLE STARK DISKUTIERT.

In den vergangenen Wochen und Monaten haben sich die Gespräche zwischen den Verantwortlichen intensiviert. Bis zum 21.07.2016 war noch nicht 100% sicher, ob die neue „Sport- und Kulturhalle“ bei den *Patton Barracks* im Stadtteil Kirchheim tatsächlich gebaut wird. Seit Ende Juli ist klar: Sie kommt!

Für die MLP Academics Heidelberg war es eine der, wenn nicht sogar die News des Jahres. Denn die Vision, Heidelberg wieder in der 1. Basketball Bundesliga zu etablieren wird endlich greifbar. Die Chancen, Menschen und Unternehmen für den Heidelberger Basketball zu begeistern und langfristig zu binden steigen durch die Möglichkeiten, die die neue Halle mit sich bringt.

Aber nicht nur die MLP Academics werden von dem Neubau profitieren. Ziel des „Bündnisses für Sport“ ist es, langfristig dem fehlenden Angebot an Hallenflächen in Heidelberg gerecht zu werden und in einer einzigen Halle sowohl Schul- und Vereinssport, als auch andere sportliche und kulturelle Veranstaltungen auszutragen. Mit der Planung des Neubaus betraut ist der Premiumpartner der Academics, die GGH bzw. ihre Tochtergesellschaft die BSG (Bau- und Servicegesellschaft Heidelberg).

Vor etwa vier Monaten trafen sich die wichtigsten Verantwortlichen des Neubaus der Heidelberger „Sport- und Kulturhalle“ in der *Schwalbe Arena* in Gummersbach, in der seit August 2013 unter anderem die Erstliga-Handballer des VfL Gummersbach zu Hause sind. Insgesamt finden dort

über 4.000 Zuschauer Platz, aufgeteilt in etwa 3.200 Sitz- und 800 Stehplätze. Zwar verfügt die Schwalbe Arena nicht über integrierte VIP-Bereiche, jedoch besitzt sie insgesamt sieben Logen, die ihren Beitrag an der Vermarktung des Vereins leisten. Um, neben der Sicherung der Rentabilität der Halle, auch den Einwohnern Gummersbach einen Mehrwert zu bieten, finden abseits der Sportveranstaltungen Kulturveranstaltungen statt.

**„Der Bau der Halle garantiert für nichts, ist aber die Grundvoraussetzung für Fortschritt!“**

Auch Manager Matthias Lautenschläger war mit unter der Runde, um sich einen Einblick davon zu verschaffen, welche Möglichkeiten es gibt, den Basketball in Heidelberg durch den Hallenneubau weiter zu professionalisieren. „Wir sind unglaublich froh, dass der Gemeinderat sich für den Bau entschieden hat. Seit vielen Jahren versuchen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten, Wachstum zu erzielen und mit dem Tempo der Entwicklung im deutschen Basketball und in der 2. Basketball-Bundesliga Schritt zu halten“ so Lautenschläger. „Mit den bisherigen Rahmenbedingungen war dies ein äußerst kompliziertes Unterfangen. Mit Blick auf das Budget stehen wir mittlerweile nur noch im hinteren Mittelfeld der Liga. Das kann und wird sich hoffentlich durch den Bau in den kommenden Jahren ändern“. Neben den MLP Academics Heidelberg sollen zukünftig auch die Rhein-Neckar Löwen ausgewählte Heimspiele dort austragen.

Ein großes Plus ist die Lage der Halle. Der Standort, der direkt am Ortseingang Heidelbergs liegt, verfügt über eine sehr gute verkehrliche Anbindung. Zudem bietet die Lage in erster Reihe zur Speyerer Straße hervorragende Möglichkeiten zur Vermarktung und Branding der Außenfassade sowie der Vergabe eines Namenrechts - ein wesentlicher Einnahmefaktor, um einen Teil der entstehenden Baukosten zu amortisieren.

Neben den oben genannten Möglichkeiten zur Vermarktung wird es auch in der Halle selbst, dank LED Bänder ein neues Erscheinungsbild geben. Diese Technik ermöglicht es unseren Partnern und Sponsoren eine besser wahrnehmbare und animierte Botschaft zu übermitteln, die weit über die Möglichkeiten einer statischen, nicht veränderbaren Bande hinausgeht.

Eine weitere Möglichkeit ergibt sich durch die Vermarktung weiterer VIP-Bereiche, die in der heutigen Zeit im Profisport unverzichtbar sind. „Dadurch, dass es eine klare Tendenz und bereits erste Vorgaben der Liga gibt, sind wir aus Sportmarketing-Sicht sehr froh darüber, dass nun endlich eine Entscheidung ‚pro Halle‘ getroffen wurde“ so Stephan Peters, Marketing-Verantwortlicher der MLP Academics Heidelberg. „Es wäre ehrlich gesagt in Zukunft kaum noch möglich gewesen, die Halle im Olympiastützpunkt Rhein-Neckar weiter auszubauen. Gerade im Hinblick auf eine attraktive Sitzplatzverteilung und exklusive VIP-Bereiche ergeben sich durch den Hallenneubau eine Reihe lukrativer Vermarktungsmöglichkeiten“.



Hosoya Schaefer Architects AG Zürich Agenceter Landschaftsarchitekten

Doch nicht nur die Verteilung, sondern auch die Anzahl der Plätze sind ein großer Vorteil des Hallenneubaus. Insgesamt soll die Halle über 4.000 bis 5.000 Zuschauerplätze verfügen, womit diese Anforderung für eine Lizenzierung für die *easyCredit Basketball Bundesliga* erfüllt wäre. Im Hinblick darauf, dass die Academics sich langfristig das Ziel gesetzt haben, ebenfalls in der Basketball-Bundesliga mitzumischen, ist demnach eine neue Halle sowohl aus Lizenzierungs- und Vermarktungsgründen als auch aus Gründen der nachhaltigen

Entwicklung der Fankultur unabdingbar. Die Fankultur ist ein wichtiger Faktor bei der Entwicklung des Clubs in Richtung Professionalisierung, da die Fans nicht nur das Spiel verfolgen, sondern durch ihren Beitrag zur Stimmung in der Arena die Qualität des Sportangebots entscheidend beeinflussen.

Die beschriebenen Vorteile machen deutlich, wie der Basketball in Heidelberg langfristig von dem Hallenneubau profitieren kann und seinem großen Ziel *easyCredit Basketball*

*Bundesliga* Stück für Stück näherkommt. Mit den neuen Möglichkeiten der Halle käme ebenfalls eine Reihe von großen Herausforderungen auf die Verantwortlichen zu, denen es gilt, gerecht zu werden. Wie weiter oben ausgeführt, ist mit einem Hallenneubau noch kein Erfolg garantiert, da in erster Linie eine nachhaltige sportliche Entwicklung im Vordergrund steht. Jedoch zeigt der Trend in Deutschland, dass sich die Clubs auch kommerziell ständig weiterentwickeln müssen, um langfristig (sportlich) konkurrenzfähig bleiben zu können.

CH-Alpha® SPORT  
und MLP Academics –  
ein starkes Team.

**!** Ausdauer, Kraft, Regeneration.  
CH-Alpha® SPORT für leistungsstarke  
Gelenke, Muskeln, Sehnen und Bänder.



CH-Alpha®SPORT ist  
in allen Apotheken  
erhältlich, auch online.

**QUIRIS®**  
HEALTHCARE

**GELITA**  
Improving Quality of Life

# DIE KORBMACHER



**VERBINDEN SIE SPITZENSport MIT  
WIRTSCHAFTLICHEN INTERESSEN IN EINEM  
SPORTLICHEN EMOTIONALEN UMFELD –  
MADE IN HEIDELBERG.**

Genießen Sie ein außergewöhnliches Paket mit u. a. regelmäßigen  
Korbmacher-Training mit den Profis der MLP Academics, kulinarischen Stammtischen  
im Kreise der Partner und exklusiver Korbmacher-Überraschungsveranstaltung.

Schließen Sie sich uns an - hier entsteht etwas Großes!  
Ihr Ansprechpartner: Stephan Peters / [sp@mlp-academics.de](mailto:sp@mlp-academics.de)

**TOGETHER WE WIN**

# UNSER KLARES ZIEL

## „UNSER KLARES ZIEL MUSS DIE EASYCREDIT BBL SEIN“

Matthias, der Kader ist zum jetzigen Zeitpunkt fast komplett, wie bewertest du die Mannschaft – zufrieden?

Wir haben uns dieses Jahr frühzeitig dazu entschieden auf einen Großteil der Spieler der letzten Saison zu bauen und regionale Talente weiter zu fördern! Es ist uns gelungen 8 Spieler aus dem letztjährigen Kader zu halten, von denen 5 unmittelbar aus der Region kommen, was es so im deutschen Basketball selten gibt. Hinzu kommen 4 neue Spieler, die unserer Meinung nach sehr gut in das bestehende Teamgefüge passen. Wir können uns auf tollen Teambasketball freuen!

Mit diesem Kader ist sicherlich einiges möglich. Was ist das Saisonziel?

Das Saisonziel ist äußerst schwierig zu formulieren. Die Budgets in der Liga sind überproportional angestiegen und wir können nicht davon ausgehen, dass wir automatisch um die Playoffs spielen. Selbstverständlich wollen wir das, aber wir werden sehen müssen, welchen Verlauf die Saison nimmt.

Anders als in der letzten Saison hat man in der Kaderzusammensetzung den Fokus auf andere Faktoren gelegt. Welche und warum?

Wir haben in der letzten Spielzeit bei den Spielerverpflichtungen teilweise viel riskiert, wollten nach dem tollen 6. Platz im Vorjahr unbedingt noch eine Schippe drauflegen. Dieses Risiko hat sich leider nicht bezahlt gemacht und uns zum Umdenken angeregt. Kontinuität und Stabilität sind Faktoren, die in dieser Saison das Kaderbild prägen.

In der letzten Spielzeit gab es einige infrastrukturelle Änderungen im OSP (unter anderem eine Bestuhlung auf beiden Seiten) – Wie bewertest du nun, ein Jahr später, das Ganze?

Wie so oft im Leben brauchen Neuerungen eine gewisse Zeit bis sie angenommen werden. Die Zuschauer, die dort saßen, berichteten von einem viel direkteren Erlebnis, von einer Nähe zu Spiel und Spielern, die sie bis dahin so nicht kannten. Insgesamt hat es der Stimmung in der Halle meiner Wahrnehmung nach gut getan.



Auch im „Drumherum“ gibt es Veränderungen. Die Faninitiative arbeitet fleißig, der Gemeinderat hat den Neubau der Großsporthalle beschlossen, die Academics verbessern den Übergang zwischen Jugend und Profibereich. Gib uns einen Ausblick: Wo zeigt die Entwicklung des Heidelberger Basketballs hin? Was sind die Ziele?

Wir sind sehr erfreut über die momentane Entwicklung. Die Faninitiative ist intakt und kommt aus den monatlichen Treffen mit guten Ideen auf uns zu. Der Austausch ist intensiver geworden. Insbesondere im Hinblick auf den Bau der Großsporthalle ist es wichtig, dass dieser Kern wächst und dazu beiträgt unsere Heimspiele zu einem Erlebnis zu machen.

Wenn der Zeitplan bezüglich der Großsporthalle eingehalten werden kann, muss unser klares Ziel lauten, in den kommenden Jahren in die easyCredit BBL aufzusteigen. Allerdings ist der Weg dahin in vielerlei Hinsicht noch lang.

Matthias Lautenschläger  
Geschäftsführer / Dipl. Betriebswirt



# UNSER NEUER BUS

## MIT EINEM NEUEN BUS GEHT'S „AUSWÄRTS“



Am 24.09.2016 war es endlich soweit: unsere MLP Academics Heidelberg hatten ihren Saisonauftakt bei den HEBEISEN White Wings in Hanau.

Zwar ist unser Team auch schon in der vergangenen Saison zu den HEBEISEN nach Hessen gefahren, jedoch mit einem bei weitem nicht so modernen und stylischen Gefährt. Anfang Mai gab es die offizielle Übergabe im Mercedes-Benz Werk in Mannheim durch Matthias Wiesinger. Mit großer Freude nahm Matthias Lautenschläger gemeinsam mit Albert Kuppe, Niki Würzner und Christoph Rupp den neuen Bus entgegen und konnten so auf dem Rückweg nach Heidelberg direkt einmal Probesitzen.

„Wir sind froh – nach Jahren des Wartens – endlich unseren eigenen Bus zu haben. Dies ist ein weiteres Zeichen unserer äußerst guten, langjährigen und vertrauensvollen Zu-

sammenarbeit mit Holger Tours. Ein positiver Nebeneffekt ist zudem natürlich, dass der Bus auch den ganzen Sommer über in der Metropolregion eingesetzt wird“, so Matthias Lautenschläger.

Auch die Jungs sind begeistert von Ihrem neuen Mannschaftsbus, in dem sie in Zukunft hoffentlich viele Auswärtssiege feiern werden.

### SEI DABEI!

Wer unser Team auf den Auswärtsfahrten begleiten und hinter dem neuen Bus quer durch Deutschland fahren möchte, kann dies mit einer Reihe von Fans in Zukunft problemlos tun. Schließe Dich unserer Fangemeinschaft an und gib auf der Auswärts-Tribüne „Vollgas“.

### Jetzt anmelden unter:

<http://www.mlp-academics-heidelberg.de/fancorner/auswärtsfahrten/>



# UNSERE SPIELER GEBEN TIPPS

**DER KADER FÜR DIESE SAISON STEHT FEST. NEBEN VIER NEUVERPFLICHTUNGEN, SIND ACHT SPIELER SEIT MINDESTENS VERGANGENER SAISON IN HEIDELBERG.**

Genügend Zeit, um neben dem Basketballspielen einer der schönsten Städte Deutschlands zu erkunden. Deshalb haben wir Albert, Niki, Christoph und Moritz gefragt, welche Spots sie in und um Heidelberg empfehlen und wo die Wahrscheinlichkeit, sie zu treffen, am höchsten ist.

**1. Wenn Ihr nach einem harten Training abends in der Stadt etwas relaxen wollt, wo geht Ihr dann am liebsten hin?**

**Albert:** In mein Bett (lacht). Oder einfach mal in die Sauna, zu Urban Kitchen was Leckeres essen und im Freien etwas entspannen.

**Niki:** Normalerweise gehe ich nach dem Training nach Hause, weil ich viel zu müde bin, um in die Stadt zu gehen.

**Christoph:** Meistens auf die Neckarwiese oder in die Bar Centrale in Neuenheim.

**Moritz:** Da wir meistens ein bisschen später trainieren, fahre ich danach eher nach Hause. Wenn wir mal früher trainieren dann geht's danach in den Pfitzenmeier zur Regeneration und dann in die Stadt noch eine Kleinigkeit essen.

**2. Und an einem warmen Sommertag? Eher Schwimmbad oder Neckarwiese? Oder ganz wo anders?**

**Albert:** Auf die Neckarwiese oder an den See.

**Niki:** Entweder in das Schwimmbad oder an den See.

**Christoph:** Am liebsten in das Tiergartenschwimmbad oder auch mal an den See.

**Moritz:** Ich bevorzuge eher das Schwimmbad, wenn es abends nicht mehr so warm ist, dann auf die Neckarwiese oder in die Altstadt.

**3. Wenn Ihr mal keine Lust habt selbst zu kochen, wo geht Ihr am liebsten Essen?**

**Albert:** Ich gehe sehr gerne Sushi essen. In Mannheim gibt's eine gute Auswahl. Aber auch das iKOI in der Hauptstraße oder die SameSame Sushi-Bar in der Steingasse in Heidelberg sind sehr lecker.

**Niki:** Im Hemingway's am Neckar kann man gut sitzen und lecker essen. Zu Mandys gehe ich auch sehr gerne.

**Christoph:** Zu Joe Molese oder Mahlzeit Burger essen. Der Flammkuchenhof ist auch sehr lecker.

**Moritz:** Entweder zum Flammkuchenhof nach Wieblingen oder ins Schnitzelhaus.

**4. Wenn Ihr doch einmal kochen müsst/wollt und der Kühlschrank leer ist, was wird wo eingekauft?**

**Albert:** Gerne mal ein Steak mit Kräuterbutter und Salat. Aldi und Lidl haben da immer mal wieder gute Angebote.

**Niki:** Alles was lecker ist (lacht). Am häufigsten gehe ich zu Aldi und Rewe.

**Christoph:** Meistens gehe ich in Handschuhsheim zum Rewe das einkaufen, worauf ich gerade Lust habe.

**Moritz:** Auf dem Heimweg vom Training wird ab und zu bei Aldi oder Rewe im Mathematikon Fleisch, Gemüse und Obst geholt.

**5. Ihr müsst einem Freund oder Familienmitglied in wenigen Stunden Heidelberg zeigen, wie würde die Route aussehen?**

**Albert:** Die Fußgängerzone durch, hoch zum Schloss und am Neckar entlang den Weg zurück.

**Niki:** Ganz einfach: Philosophenweg, Alte Brücke und Schloss.

**Christoph:** Im Neuenheimer Feld an den Uni-Kliniken beginnen, dann auf die Neckarwiese, den Philosophenweg hoch, runter zum Bismarckplatz, die Hauptstraße oder Plöck Richtung Altstadt, auf die alte Brücke, danach den Sonnenuntergang auf dem Schloss anschauen und zum Schluss einen Drink in der Unteren Straße.

**Moritz:** Ich würde am Bismarckplatz anfangen und die Hauptstraße bis zur Altstadt laufen. Dann die alte Brücke besichtigen und zum Schloss hochlaufen. Wer dann noch nicht erschöpft ist, dem würde ich noch den Philosophenweg zeigen.

**6. Wo kann man Euch ansonsten noch in Heidelberg und Umgebung antreffen?**

**Albert:** Im OSP zum Trainieren. Und in der Weststadt oder hin und wieder mal beim Shoppen in der Fußgängerzone.

**Niki:** Entweder im Kino oder beim Wellness in Schwetzingen.

**Christoph:** In Saarlouis oder Weinheim bei der Familie.

**Moritz:** Zwischen den Trainingseinheiten bin ich meistens zu Hause. Falls nicht, irgendwo in der Stadt gemütlich was essen und trinken.



**7. Und nach einem grandiosen Heimsieg geht's wohin zum Feiern?**

**Albert:** Da gehen wir meistens gemeinsam ins Zieglers.

**Niki:** Zieglers :)

**Christoph:** Zuerst zu Niki und danach ins Zieglers.

**Moritz:** Da wir ja meistens sonntags um 17 Uhr spielen, ist das etwas schwierig mit dem feiern nach einem Heimsieg. Wenn wir ein nahes Auswärtsspiel haben und mit einem Sieg nach Hause kommen, trifft man uns meistens im Zieglers.

»Internet auf den Punkt gebracht.«



**Ein starkes Team!**

Eine erfolgreiche Website ist keine Glückssache, sondern erfordert eine ausgefeilte Taktik und den richtigen „Coach“. Wir sind für Sie da.

**Sprechen Sie uns an!**

Dots United – Ihre Internetagentur:  
www.dotsunited.de

# 25. SOMMER- CAMP BEIM USC HEIDELBERG

Zum 25. Mal fand in diesem Jahr das Sommercamp des USC Heidelberg statt. Vom 05. - 09. September trafen sich täglich mehr als 80 Kinder und Jugendliche, um unter der sportlichen Leitung des Ex-USC-Kapitäns Jürgen Maaßmann in den Hallen des Sportzentrums Nord zu trainieren und ihre Basketballkenntnisse zu erweitern.

Das Trainerteam war hochkarätig besetzt. Von den AXSE BasCats waren Serena Benavente, Erica Carlson, Sara Kranzhöfer und Martina Letkova im Trainerteam dabei. Von den MLP Academics war Constantin Schmitt mit unter den Coaches. Sogar der Backcourt der Academics, mit Coach Ignatovic, kam für einen Vormittag, um mit den Teilnehmern zu trainieren.

Außerdem war unter den Coaches der „Pro-A-Schiedsrichter des Jahres“ Andreas Bohn. Und nicht zuletzt war auch unser hauptamtlicher Jugendtrainer Alexander Schönhals mit dabei, der das Camp nutzte, um sich mit seiner JBBL- Mannschaft auf die kommende Saison vorzubereiten.

Jeden Tag standen mehrere Trainingseinheiten in den verschiedenen Gruppen auf dem Plan, in denen an den Techniken gearbeitet wurde. Während des Camps wurden immer wieder kleine Wettbewerbe ausgetragen, die am Ende des Camps mit Preisen prämiert wurden. Mittagessen, Campshirts, Campgetränke von EDEKA Zipser und einen Gutschein für freien Eintritt beim jeweils ersten

Heimspiel der AXSE BasCats und der MLP Academics gehörten auch zum Komplettpaket des Camps dazu. Am letzten Camptag wurden ebenfalls die MVP's und MIP's jeder Trainingsgruppe ausgezeichnet und gefeiert.

Durch die Mithilfe des Sportamtes der Stadt Heidelberg hatten wir die Möglichkeit, mit den Jungs und Mädels in einer dafür geeigneten Halle unterzukommen. Wir freuen uns, vom 27.12. bis 30.12.2016 auch das Wintercamp wieder anbieten zu können und heißen alle Jugendlichen herzlich willkommen. Anmeldungen sind jederzeit über die Homepage ([www.usc-hd.de](http://www.usc-hd.de)) oder über die USC-Geschäftsstelle möglich.

# #BOCKAUF BASKETBALL

# MLP Basket- Wintercamp



beim USC Heidelberg  
für Mädchen und Jungen  
**27. bis 30. Dezember**

[www.usc-hd.de](http://www.usc-hd.de)

 MLP

**BAIER**  
DigitalDruck



## MLP ACADEMICS HEIDELBERG UND ETIX – DIE PARTNERSCHAFT IM TICKETING GEHT IN DAS 2. JAHR



Der Ticketprovider Etix und die MLP ACADEMICS HEIDELBERG führen Ihre erfolgreiche Partnerschaft auch in der kommenden Spielsaison 2016/2017 fort. Inhaltlich wollen wir die Zusammenarbeit im Bereich des Online- und Mobile-Ticketings und der Social Media Vermarktung weiter vorantreiben.

Etix gehört zu den international führenden Sport-Ticketplattformen und betreut unter anderem schon Science City Jena, den Mitteldeutschen BC, oder auch die Oettinger Rockets aus Gotha. „Wir freuen uns sehr auf die weitere

Zusammenarbeit mit den MLP ACADEMICS HEIDELBERG und werden den Verein wo es nur geht mit unserer jahrelangen Erfahrung unterstützen“, so Timo Wailersbacher, Vertriebsleiter von Etix.

Für den Fan ergeben sich dabei weiterhin diese Möglichkeiten zum Ticketkauf: Alle Karten können bequem über den Onlineshop erworben werden. Ein Link zum Onlineshop befindet sich auf der Website der MLP ACADEMICS HEIDELBERG und auch auf der vereinseigenen Facebook-Seite. Hierbei kann sich der Käufer seine Karten direkt zu Hause ausdrucken oder als Mobile-Ticket auf das Smartphone laden. Alternativ besteht die Möglichkeit der Ticketzustellung per Post.

„Wir freuen uns, unseren Fans in der kommenden Saison auch weiterhin diese komfortable Möglichkeit des Kartenkaufs zu ermöglichen“, so Stephan Peters, Marketingleiter der MLP ACADEMICS HEIDELBERG.

Die Tickethotline erreichen Fans unter 01805 303435 (14 ct./min dt. Festnetz; Mobilfunkpreis max 42 ct./min; Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr).

Ihr  
**Timo Wailersbacher**  
Etix.com - Vertriebsleiter

### Kommende Veranstaltungen in Ihrer Nähe – Buchen sie jetzt:

(Einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone einscannen und Tickets buchen)

#### SportAward 2016 - der Metropolregion Rhein-Neckar

**Wo & Wann:** Stadthalle Heidelberg am 21. November 2016 ab 19 Uhr

#### Das Programm

18:00 Uhr	Einlass
18:00 bis 19:00 Uhr	Red Carpet & get together mit Welcome-Drink und Fingerfood
19:00 bis 20:30 Uhr	Award-Verleihung und Live-Entertainment kurzweilige Bühnenshow im großen Saal
ab 20:30 Uhr	Award-Party mit Live-Musik, Buffet, Cocktailbar, Aktions- und Interaktionsflächen verteilt über zwei Etagen und mehrere Säle

Im Eintrittspreis sind sämtliche Speisen und Getränke enthalten

[www.etix.com](http://www.etix.com)



Ihr bundesweiter Gastronomiedienstleister mit Ausstrahlung  
**3000+** Events | **800+** power people | **6** Standorte | **1** Team



**molten**<sup>®</sup>  
*For the real game*

**Der BGG7X**  
Offizieller Spielball



2. BASKETBALL  
BUNDESLIGA



[www.molten.de](http://www.molten.de)

[www.facebook.com/molten.deutschland](https://www.facebook.com/molten.deutschland)

Überall im Sportfachhandel erhältlich

# NEUES DESIGN, NEUE FUNKTIONEN

Nach dem Launch der ersten eigenen Club-App in der Saison 2014/2015 wurde es nun Zeit für einen Tapetenwechsel. Passend zum Saisonstart kann die für iOS und Android kompatible und völlig neu aufgesetzte App in den entsprechenden Stores kostenlos heruntergeladen werden. Neben einem modernen und frischen Design, das vor allem für ein klares Gesamtbild sorgt, gibt es auch eine Reihe von neuen Funktionen, die unseren Fans ermöglicht, noch näher an den Spielern und am Club dran zu sein. So kann beispielsweise jedes der Clubmagazine (PreGame / Pre-, Mid-, EndSeason) digital und mobil abgerufen werden.

„Heutzutage spielt das Thema Echtzeit-Kommunikation eine sehr wichtige Rolle. Die Menschen haben die Möglichkeit, sich überall und jederzeit zu informieren. Und genau das möch-

ten wir mit Hilfe der Club-App unseren Fans ermöglichen.“ Erklärte Marketing-Verantwortlicher der MLP Academics Heidelberg, Stephan Peters.

„Als wir letztes Jahr mit der ersten Version gestartet sind wussten wir, dass es nicht die letzte Auflage sein wird. Wir haben sehr positives Feedback aus den unterschiedlichen Kreisen bekommen, sodass wir nun eine Weiterentwicklung der App auf den Weg bringen.“

#### Spieler so nah wie nie zuvor

Durch die neue Slider-Ansicht bei der Vorstellung unseres Teams rücken die einzelnen Spieler ab sofort deutlicher in den Vordergrund. So erhält man auf einen Blick alle wichtigen Infos über einen Spieler.

#### Herunterladen, Vorzeigen und Profitieren

Einen weiteren tollen Vorteil haben die User unserer App durch das Gutschein-Modul. Hier werden regelmäßig aktuelle Gutscheine und Aktionen veröffentlicht, wie zum Beispiel der 10% Gutschein im Hallen-Fanshop beim nächsten Heimspiel.

Als Highlight haben sich die Verantwortlichen der Academics zur Weiterentwicklung der App etwas Besonderes überlegt. Jeder Fan, der die App auf seinem Smartphone am dritten Heimspiel (30.10.2016, 17.00 Uhr gegen Uni Baskets Paderborn) an unserem Merchandising-Stand in der Halle vorzeigt, erhält ein kleines Academics Give Away.

**JETZT UNSERE NEUE CLUB-APP  
DOWNLOADEN!**

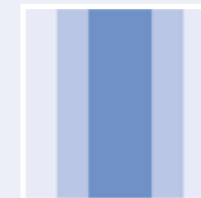
IM APP- UND  
PLAYSTORE  
ERHÄLTlich!



# MAKING OF ...



**Gornik und Partner**  
Wirtschafts- und Steuer-  
beratungsgesellschaft mbB



Dipl. BW (FH) Wolfgang Schlicksupp, Steuerberater  
Dipl. Kfm. Bernd Winkler, Steuerberater  
Dipl. FW (FH) Georg Jörder, Steuerberater  
Gerda Winkler, Steuerberater

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte liegen  
in der Steuergestaltung, den klassischen  
Feldern der Steuerberatung, Buchführung und  
Jahresabschlusserstellung sowie  
der betriebswirtschaftlichen Beratung.

Neuenheimer Landstr. 20  
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 / 4595-0  
Telefax: 06221 / 4595-50  
eMail: stb@go-pa.de

[www.gornik-partner.de](http://www.gornik-partner.de)

## Verkaufen Sie auf keinen Fall Ihr Haus.\*

\* Unter dem Preis, den wir für Sie erzielen.

Wer seine Immobilie erfolgreich verkaufen möchte, sollte dieses Anliegen in die Hände eines Experten legen. Hier sind Sie bei Engel & Völkers an der richtigen Adresse: Unsere erfahrenen Experten erkennen das Potenzial Ihrer Immobilie und entwickeln auf Basis einer fundierten Marktpreiseinschätzung eine maßgeschneiderte Vermarktungsstrategie. Nicht zuletzt dank unserer konkurrenzlosen Vielfalt an Print- und Online-Marketingmaßnahmen finden wir zeitnah den passenden Käufer für Ihre Immobilie – zum bestmöglichen Preis. Kontaktieren Sie uns jetzt für eine unverbindliche Beratung!

EV-Immobilien Heidelberg GmbH  
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH  
Brückenstr. 19 · 69120 Heidelberg · Telefon +49-(0)6221-338 36 80  
[heidelberg@engelvoelkers.com](mailto:heidelberg@engelvoelkers.com) · [www.engelvoelkers.com/heidelberg](http://www.engelvoelkers.com/heidelberg)

  
**ENGEL & VÖLKERS**

### SIE SPAREN

# € 69,-\*

## AB SOFORT BIS ZUM TAG DER OFFENEN TÜR

\*bei Abschluss einer Mitgliedschaft  
von 12 oder 24 Monaten

**Physio Aktiv**  
Gesundheits- & RehaZentren

**milon**

EINFACH. SICHER. EFFEKTIV.

## FIT IN 35 MINUTEN.

PRÄSENTATION DES EINZIGARTIGEN  
MILON GESUNDHEITZIRKELS AM

# TAG DER OFFENEN TÜR

# SA. 26. + SO. 27.11.16

## VON 11:00 - 17:00 UHR

ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST!

**karafit im VITALiS-Bergstraße**  
Handschuhsheimer Landstr. 11  
69221 Dossenheim  
Telefon: 06221 - 86 27 57  
[www.karafit-physio.de](http://www.karafit-physio.de)



# IMPRESSUM

USC Spielbetrieb GmbH  
Im Reigart 23  
69221 Dossenheim

[www.mlp-academics-heidelberg.de](http://www.mlp-academics-heidelberg.de)  
[www.usc-hd.de](http://www.usc-hd.de)

#### TEXTE

Thomas Bösing, Dennis Czygan,  
Thomas Freese, Marco Grund, Matthias  
Lautenschläger, Malte Luckenbach,  
Albin Mauz, Oliver Muth, Stephan  
Peters, Lukas Robert, Prof. Dr. Gerhard  
Treutlein, Stephan Winkler, Prof. Dr.  
Eckart Würzner

#### BERATUNG / KONZEPTION / GESTALTUNG

nju:com  
[www.njucom.de](http://www.njucom.de)

#### REDAKTION / ORGANISATION

nju:sport  
[www.njusport.de](http://www.njusport.de)

#### DRUCK

Baier Digitaldruck GmbH  
[www.baier.de](http://www.baier.de)

#### BILDER

**Meshal Alghafis | Photographer**  
Galerie: [https://500px.com/mesh3\\_1](https://500px.com/mesh3_1)  
**Thomas Diqué**  
Agentur Live Photography  
**Tom Eisele**  
**Foto C. Foehr**  
[www.spiegellicht.de](http://www.spiegellicht.de)  
**Ina Gäde | Atelier Sehenswert**  
[www.ateliersehenswert.de](http://www.ateliersehenswert.de)  
**Thomas Henne**  
Foto – Design  
[www.henne-mannheim.de](http://www.henne-mannheim.de)

Marco Grund, Roland Eckert, Reiner  
Herbold, Stephan Peters & weitere  
Privatpersonen

Großsporthalle:  
Hosoya Schaefer Architects AG Zürich  
Agenceter Landschaftsarchitekten

# nju:sport

WIR VERBINDEN SPORT UND MARKT.

## IHR PARTNER RUND UM IHR ENGAGEMENT IM SPORT

Gerne unterstützen wir Sie mit unserem Team und Netzwerk bei allen Fragen rund um den Sport und die korrespondierende professionelle Vermarktung.

Wir begleiten Unternehmerpersönlichkeiten und Unternehmen bei der Frage: "Welche Werte wollen wir schaffen – heute und in der Zukunft, für das Unternehmen, die Beteiligten und für die Gesellschaft als Ganzes, im lokalen, regionalen und unter Umständen sogar im globalen Kontext? Gerade hier spielt beispielsweise ein Engagement im Sportbereich eine herausragende Rolle."

[www.njusport.de](http://www.njusport.de)

**KOPIEREN. DRUCKEN. ZAUBERN.**

# Nutzen Sie den Heimvorteil!

## Ihr dynamischer Partner in der Metropolregion Rhein-Neckar

**BAIER**  
DigitalDruck

Baier Digitaldruck GmbH  
Tullastraße 17 · 69126 Heidelberg  
Telefon 06221 4577-0  
info@baier.de · [www.baier.de](http://www.baier.de)

Volles Programm für

# Finanzen & Karriere.



Mit dem richtigen Ratgeber kommst du besser durchs Studium und in den Job: MLP ist dein Gesprächspartner in allen Finanzfragen und bietet dir zudem spezielle Seminare und Analysen an.

ÜBERZEUGE DICH SELBST:  
[MLP-FINANCIFY.DE](https://mlp-financify.de)